

An sämtliche Haushalte

Rohrdorf-Samerberg



ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

AUGUST 2009

„Ich war oben!“

FOTOWETTBEWERB

Schick uns Deine
Hochriesfotos und
gewinne einen von
vielen tollen Preisen!

Informationen und Teilnahme unter

www.hochriesbahn.de



*Auf geht's!
Einsteigen -
Wir bringen Sie
zum Gipfel!*



Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Die Allianz Vertretung in Ihrer Nähe.

Peter Prankl

Allianz Hauptvertretung
Achenweg 8, 83101 Achenmühle
Tel.: 0 80 32.51 23
Fax: 0 80 32.1463
peter.prankl@allianz.de



Mehr Tracht für Ihr Geld .



PETERANDERL

Trachten & Mode

Schulstraße 7
83 229 Aschau
Tel. 0 80 52/775

Lindwurmstraße 15
80 337 München
Tel. 0 89/26 54 54

www.trachten-peteranderl.de

jeden Montag bis Mittwoch
neue Ware-
bis Ende September!

Dirndl ab 89.-
Lederhosen ab 139.-
Schürzen ab 25.-
Blusen ab 19.-

Flötzinger Bräu Rosenheim

Wir setzen noch mal einen drauf:
**Gratis Wiesenhut
Aktion verlängert!**

Bei Kauf eines Kastens Hell im teilnehmenden Handel. Solange Vorrat reicht.



**Wiesenhut mit
Doppelnutzen:**

Gewinnen Sie vom ersten
bis zum letzten Herbstfesttag!
Wer einen Wiesenhut mit einer
Gewinnnummer trägt, kann sich
über eine kostenlose Maß Flötzinger-Märzen oder Wiesenradler freuen.

Getränkemarkt Steinkirchner

Inh. Markus Haberlander

Neubeuerer Str. 3 • 83101 Thansau

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 8:30 - 12:30 • Mo - Fr: 14:30 - 18:30
Mittwoch geschlossen

In Ihrem Getränkemarkt Steinkirchner zum dauerhaft günstigen Preis von nur EUR 13,40 / Kasten!

Riesengaudi beim Bauerngolfturnier



Markus Haberlander beim Einlochen. Bernhard Braun mimit das Feintuning



Bernhard Braun kurz vorm Ziel. Im Hintergrund beobachten genau Schiedsrichterin Regina (li.) und Annemarie Braun das Geschehen



Beim zweiten Bauerngolfturnier in Grainbach nahm auch der Gewerbeverband mit einer Gruppe teil. Wie schon beim Mitgliederausflug im Frühjahr, bildeten Annemarie und Bernhard Braun, Uwe Hammerschmid und Markus Haberlander ein Team. Im Teilnehmerfeld von 32 Mannschaften reichte es gerade nicht für die Top Ten. Mit dem elften Platz verfehlte man ganz knapp das Ergebnis. Doch es interessierte auch nicht das Ergebnis, sondern viel mehr der Spaß an der Freud. Und die Gaudi war bei dieser Truppe vorprogrammiert. Selbst die strenge und hübsche junge Schiedsrichterin Regina konnte sich das Lachen nicht verkneifen. Danach saß man noch einige Zeit gemütlich zur Brotzeit zusammen. Im nächsten Jahr sind wir sicherlich wieder dabei.

Zünftige Grillfeier des Gewerbeverbands Rohrdorf-Samerberg

Erster Vorstand Uwe Hammerschmid und seine Vorstandschaft luden wieder ihre Mitglieder zur alljährlichen Grillfeier des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg ein. Bei herrlichem Wetter wurde feuchtfrohlich auf dem Braun Anwesen in Wiedholz gefeiert. Von der Grillwurst bis zum Steckerlfisch gab es alles was der Bauch begehrt. Und wer noch seine Kehle besonders verwöhnen wollte, griff zu den erlesenen Weinen von Mitglied Gitti Wüstinger vom Treffpunkt Wein. Der Insidertipp des Abends war jedoch die Weißbierbowle mit Himbeeren. Bis spät in die Nacht blieb man gemütlich sitzen und der letzte machte um 3 Uhr früh dann das Licht aus. Herzlichen Dank noch mal für die köstliche Bewirtung der Familie Braun.

RSZ Gewinnspiel

In Verbindung mit dem Getränkemarkt Steinkirchner verlost die RSZ im Monat August ein Trikot des FC Bayern München in der Größe XL. Einfach Coupon ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und einsenden an RSZ, Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf oder beim Getränkemarkt Steinkirchner, Neubeuerer Str. 3 in Thansau in die Gewinnbox werfen. Einsendeschluss ist der Donnerstag, 20. August. Es gilt das Datum des Poststempels.



RSZ Gewinnspiel Ausgabe August 2009

JA ich will, das FC Bayern Trikot in der Größe XL gewinnen.



_____ Vorname	_____ Name
_____ Straße	_____ Telefon
_____ PLZ	_____ Ort

Einfach Abschnitt ausfüllen, auf Postkarte kleben und einsenden an: RSZ, Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf oder im Getränkemarkt Steinkirchner in die Gewinnbox werfen. Einsendeschluss ist Donnerstag 20. August 2009. Es gilt das Datum des Poststempels. „Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Angehörige der Firma CSH Computerservice Hammerschmid und vom Getränkemarkt Steinkirchner. Die Daten werden ausschließlich zur Gewinnermittlung verwendet. Der Gewinner erklärt sich mit der Veröffentlichung seines Namens und eines Bildes in der nächsten RSZ-Ausgabe einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.“



GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom August 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail

an die jeweilige Gemeinde:

rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte
in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels,
Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/
Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wieder-
gabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt
eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröf-
fentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Jugendrotkreuz

Ulrike Störr 0162/9431473

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg.	Gabi Prankl	08032/956428
Bürozeiten:	Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr	
In dringenden pflegerischen Notfällen		0171/4837503

Kindergarten Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Kindergarten Zwergerlmühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenweg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

Postagentur Strohal

Rosenheimer Str. 43, Thansau Tel. 08031/7429

Fax 08031/7428

Wertstoffhof Thansau

08031/737218

Öffnungszeiten:

Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr
Sa. 14.00-17.00 Uhr (nur für Grünabfälle, keine Wertstoffe)

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Mail: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Christine Eckert

Wasserwart 08032/9894-0

Wertstoffsammelstelle Grainbach

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

Verkehrsamt Samerberg, Dorfplatz 3 08032/8606
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354
 Samerstraße 20 08032-8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg
 Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525
Kindergruppe „Samazwergal“
 Schulstr. 12 08032/988664

Bücherei in der alten Schmiede
 Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten
 Törwang Robert Staber 08032/989148
 Grainbach Simon Schwaiger 08032/8100
 Roßholzen Hans Huber 08032/8186
 Feuerwehrhaus Roßholzen 08032/8983
 Feuerwehrhaus Grainbach 08032/8813

Altenheime Roßholzen 6 08032/8234
Samerberg Friesing 13 08032/70770
 Hundham 18 08032/8362
 Dorfplatz 15 08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do/Fr 17.00-20.00 Uhr (Fr bis 21 Uhr)

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin
Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch
 Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT
Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE
Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271
Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE
Dr. Harold Schreiber
 Sonnenbach, Samerberg 08032/8747
Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558
Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695

Apotheken

Marienapotheke Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

Apotheken-Notdienst:
 siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

Polizei

zuständige Polizeidienststelle für Rohrdorf-Samerberg
 Polizeiinspektion Brannenburg
 Rosenheimer Straße 40
 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034/9068-0
 Fax: 08034/9068-109

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarrverband Rohrdorf, Thansau, Lauterbach**

Pfarrer HH Gottfried Doll

St.-Jakobus-Platz 3. 83101 Rohrdorf

Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Donnerstag 08.15-11.30 Uhr

Mittwoch 08.15-11.30 Uhr und 16.00-19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik

Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr

Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

nur während der Ferien Sonntag: 10.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

nur während der Ferien Sonntag: 19.00 Uhr

Pfarrrei Höhenmoos**Pfarrverwaltung:****Kath. Pfarramt Höhenmoos** Pfarrer HH G. Gilgenrainer

Hochriesstr. 20, 83101 Höhenmoos

Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag 14.00-17.30 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr

In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr

jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarramt Törwang**Pfarrverwaltung: Kath. Pfarramt Törwang**

Pfarrer HH Georg Gilgenrainer

Dorfplatz 12, 83122 Samerberg

Tel. 08032/8293, Fax 08032/982966

Pastoralreferent: Hans Maier 08032/982951**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr**Eltern-Kind-Gruppen**

Für Kinder im Alter von 1½ bis 4 Jahren in Törwang

Termin bitte telefonisch anfragen.

Anmeldung bei Frau Anja Lange 08032/989230

Gottesdienstzeiten**Törwang:** Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr**Roßholzen:** 3. Sonntag 08.30 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr**Grainbach:** 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr**Steinkirchen:** 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr**Evang.-Luth. Pfarramt****Pfarrverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen**

Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen

Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr**Zuständige Pfarrerin für Rohrdorf und Samerberg:**

Pfarrerin z.A. Claudia Fey

Oderweg 3, 83071 Stephanskirchen, Tel. 08036/9085138

Gottesdienstzeiten (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr

Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Angela Janura (Tel. 08036/9089599) möglich.

**Rat und Hilfe****Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo**

Kontakt- Informations- und Koordinationsstelle für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim

Tel. 08031 - 23 511 45, Fax 08031 - 23 511 41

eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartner:

Christa Weinfurtnr und Karin Woltmann

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888

Montag - Freitag 9.00 - 12.00, Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Suchtnotruf Rund um die Uhr, Tel. 089/282822**Telefonseelsorge** Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

Rohrdorf

- 02.08. 13.00 Uhr **SV Achenmühle**
Vereinsmeisterschaft
Sportplatz Rohrdorf
- 15.00 Uhr **GTEV Achentaler**
AT Waldfest
Turner Hölzl
- 08.08. 19.00 Uhr **Jungbauernschaft Rohrdorf**
Weinfest
Haimmerer Rohrdorf
- 09.08. 08.00 Uhr **Altschützengesellschaft Rohrdorf**
125. Gründungsfest der Altschützen
Eggstätt in Eggstätt
Trachtenverein Höhenmoos
Frühschoppen (AT 15.08.)
Achenmühle
- 10.08. 19.00 Uhr **Jungbauernschaft Rohrdorf**
Kesselfleischessen
Haimmerer Rohrdorf
- 15.08. 19.00 Uhr **GTEV Achentaler**
Theater- und Helfergrillfeier
Heimathaus
- 16.08. 09.30 Uhr **GTEV Achentaler**
Gauwallfahrt Schwarzlack
Abmarsch Wendelsteinhalle
Brannenburg
- 22.08.
17.00 Uhr **Freiwillige Feuerwehr Thansau**
Wies'n Vorglüh'n
Thansauer Festplatz
- 23.08.
GTEV Achentaler
Vereinsausflug
- 28.08. 19.00 Uhr **SG Achenmühle**
Herbstfestschießen
Schützenheim Achenmühle

Samerberg

- 01.08. 11.00 Uhr Bergmesse
Bergmesse auf der Feichteck-Alm
- 02.08. 11.00 Uhr GTEV Grainbach und Samer Sänger
Almsingen auf dem Moserboden
Moserboden
- 08.08. 11.00 Uhr Ententreffen in Törwang
GH Entenwirt
- 15.08. 08.30 Uhr Kirchenpatrozinium in der
Pfarrkirche Törwang anschl.
Stehempfang-Abschied
Pfarrer Gilgenrainer
- 11.00 Uhr Alm-Kirta
Doagl-Alm
- 19.00 Uhr Lange Nacht der Kirchenmusik
Kirche Törwang
- 16.08. 11.00 Uhr Dorfplatzfest vom Burschenverein
Mit D'jungen Samerberger
Dorfplatz Törwang
- 23.08. 11.00 Uhr Kirchenpatrozinium
Und anschl. Standkonzert mit
Frühschoppen FFW Roßholzen
in Roßholzen

Keine Post-Service-Filiale in Rohrdorf mehr

Ab Mitte Oktober nur noch
Brief- und Paketmarkenverkauf

Die Deutsche Post AG hat mitgeteilt, dass aufgrund der geringen Kundennachfrage die bestehende Post-Service-Filiale Rohrdorf in der Bäckerei Gredler ab 14.10.2009 durch einen reinen Verkaufspunkt für Brief- und Portomarken (keine Portoermittlung und Sendungsannahme) ersetzt wird. Dafür wird in Rohrdorf der Mobile Post-Service (Einlieferung von Briefen und Paketen, Briefmarkenverkauf) eingerichtet, der durch die Brief- und Paketzusteller direkt an der Haustür erbracht wird.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Wies'n Vorglüh'n**Großkarolinenfelder****Wies'n Musi**

22.08.09, 17 Uhr

~ THANSAUER FESTPLATZ ~

auf Euer Kommen
freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Thansau

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Radl - Bilder - Suchfahrt

Die Jungbauernschaft Rohrdorf hatte am Pfingstsonntag wieder zur Radl - Bilder - Suchfahrt eingeladen. Dreiundzwanzig Teams folgten der Einladung und fuhren bei schönem Wetter mit dem Rad durch die Gemeinde. Auf dem Platz hinter dem Trachtenheim konnte man dann bei einer Brotzeit den gegnerischen Mannschaften zuschauen, wie sie die Geschicklichkeitsspiele bewältigten. Diese wurden von den Kommentatoren Anton Frey und Georg Brandmeier mit Charme und Witz begleitet. Anschließend wurden die Sieger geehrt. 1.Platz: Team Pertl und Opperer; 2.Platz: Anfang und Glombitza; 3.Platz: Familie Seidl.

Text/Foto: Franz Dinzenhofer jun.



ten Satz schon zwei Spiele zurück. Aber sie kämpften sich zurück und dann war's geschafft! 6:3 6:4 . Sieg !!! Hurra! Zurück im Tennisheim Lauterbach wurde dann noch ausgelassen getanzt und gefeiert wobei natürlich auch Carmen, die an diesen Tag nicht gespielt hatte, nicht fehlen durfte.

Text und Foto: Helmut Kraus, Tennisclub Lauterbach e.V.



Von links nach rechts stehend Elisabeth Stein, Carmen Wolf, Renate Noichl, vorne Barbara Fischer und Claudia Schindler

KABARETT

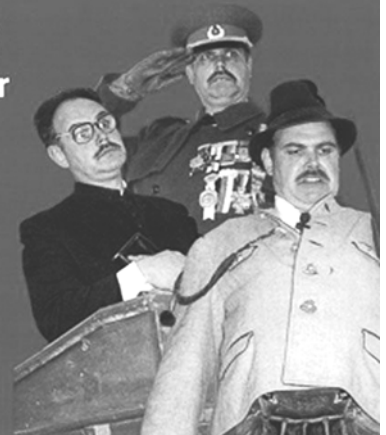
von und mit **Thomas Fischer**

und den „Laddshosen“

im Dorfhaus Lauterbach
am 19.09.09 um 20.00 Uhr

Karten bei **Andreas Fischbacher**
08032/989086

**Motto: Wahlkrampf
Deutsche Leidkultur
„vom Rassenwahn
zum Rasenwahn“
und noch MEHR**



Veranstalter FFW Lauterbach

Konzept, Satz & Druck: www.SamMedia.de | Telefon: 08032-989086



TENNISCLUB **TCL** LAUTERBACH e.V.

Damen 40 vom TC Lauterbach-Rohrdorf sind in die Bezirksklasse aufgestiegen!

Die letzte Begegnung in dieser Saison in Teisendorf war unglaublich spannend. Die Damen wussten, dass sie 5:1 gewinnen mussten um Gruppenerste zu werden. Ein 3:3 hätte nur für den zweiten Platz gereicht und wenn sie verloren hätten, wäre nur der dritte Platz möglich gewesen. Eigentlich war ein 5:1 Sieg utopisch. Die Teisendorfer waren schließlich seit Beginn der Medenrunde 2009 immer die Favoriten. Aber dann lief alles phantastisch. Nachdem Renate (1) und Elisabeth (2) den Sieg in der Tasche hatten und Claudia (4) leider verloren hatte, lag es jetzt an Barbara (3). Sollte sie ihr Spiel gewinnen wäre das schon der zweite Platz. Und was macht sie? Sie spielte das Spiel ihres Lebens (Originalton Barbara) und gewinnt souverän 6:4 6:2! Jetzt ging's um die Wurst! Für den ersten Platz mussten beide Doppel gewonnen werden. Claudia und Renate spielten das 2er Doppel und gewannen überraschend schnell 6:1 6:1. Das 1er Doppel Elisabeth und Barbara lag im zwei-

AKTUELLES AUS ROHRDORF

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Frauengemeinschaft Rohrdorf

Kino im Pfarrsaal –

300-Euro-Spende an das Sozialwerk Rohrdorf

Die Frauengemeinschaft Rohrdorf zeigte dieses Jahr die französische Komödie „Saint Jacques...Pilgern auf Französisch“:

-Drei Geschwister gehen sich aus gutem Grunde aus dem Weg. Nun sind sie gleichermaßen entsetzt: Sie erhalten das Erbe ihrer Mutter erst, wenn sie den Jakobs-Weg nach Santiago de Compostela pilgern. Das Trio ist ungläubig, ungeübt und verfeindet – aber auf das Geld wollen sie nicht verzichten. So schließen sie sich nörgelnd einer Reisegruppe an. Der Fußmarsch wird zur erwarteten Tortur – und schweiß zusammen-.

Ein Film mit spritzigen, lustigen Dialogen, aber auch einfühlsam.

Die Vorstandschaft hatte wieder ein kleines, kaltes Buffet und Getränke für einen unterhaltsamen Abend bereitgestellt und konnte sich über fünfzig Gäste, besonders die männlichen und jugendlichen, freuen und hofft, dass es gelungene Stunden waren.

Für die großzügigen Spenden danken wir recht herzlich. Der Verein hat den Betrag aufgerundet und so konnten 300 Euro an das Sozialwerk Rohrdorf übergeben werden.

Ausflug der Frauengemeinschaft Rohrdorf nach Passau

Bei ihrem Ausflug in die Drei-Flüsse-Stadt Passau hatte die Frauengemeinschaft Rohrdorf Glück mit dem Wetter und ein Zwischenhoch erwischt – ein Tag ohne Regen!

Auch sonst war es ein gelungener Tag mit einem schönen, abwechslungsreichen Programm.

Nach der Fahrt mit kurzer Kaffeepause kam der Bus pünktlich zur Stadtführung in Passau an. Zwei Stunden lang zeigte der Stadtführer den Frauen in lockerer und kurzweiliger Form die Sehenswürdigkeiten und wusste viele interessante Geschichten dazu zu erzählen.

Durch malerische Plätze und verwinkelte Gassen ging es als erstes zum Dom St. Stephan, dem höchsten Punkt der Altstadt. Im Jahre 1662 war der Dom fast völlig abgebrannt. Der berühmte lombardische Architekt Carlo Lurago ließ ihn ab 1668 wieder auferstehen und mit viel barockem Stuck und großen Fresken schmücken. Mit 17.974 Pfeifen ist die Domorgel die größte der Welt.

Die Tour ging weiter in die Neue Bischöfliche Residenz. Sie zeigt Schätze aus der Vergangenheit, als Passau das größte Bistum des Heiligen Römischen Reiches Deutscher



Nation war. Besonders das Rokoko-Treppenhaus, das als schönstes in Bayern gilt, lobte der Stadtführer. Weiter ging es zum Rathaus (Foto), das im Laufe der Zeit aus zwölf einzelnen Häusern entstanden ist. Hier ist besonders der große barocke Rathaussaal zu bewundern. Kolossalgemälde zum Nibelungenlied und zur Passauer Stadtge-

schichte, um 1890 vom Historienmaler Ferdinand Wagner erschaffen, schmücken den repräsentativen Saal.

Am Rathausplatz direkt an der Donau endete die Führung. Im „Rathauskeller“ waren für die Frauen Plätze für das Mittagessen reserviert. Dank des schönen Wetters konnte man gemütlich auf dem Platz mit Blick auf den Fluss speisen.

Nachmittags stand eine Drei-Flüsse-Fahrt auf dem Programm. Vom Schiff aus bietet sich einem ein wunderbarer Blick auf die Stadt und auf das Dreiflüsseeck, am Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz.

Nachdem alle Damen wieder wohlbehalten im Bus waren, ging die Fahrt weiter in die Klosteranlage Aldersbach. Bei einer Führung durch die Abteikirche waren viele interessante Details zu erfahren, z. B. über die „Aldersbacher Schwalbe“ auf einem Hauptdeckengemälde von der Geburt Christi. 1705-34 war das „Goldene Zeitalter“ des Klosters. In dieser Zeit wurde das Langhaus der Kirche neu gebaut und von den Gebrüdern Asam (Cosmas Damian, Maler und Egid Quirin, Stuckateur) geschmückt. Es war die erste Zusammenarbeit der Brüder. Die Kirche galt damals als „Schönste Marienkirche Bayerns“. Die Säkularisation 1803 beendete diese gute Zeit. Die 46 Mönche und 30 Studenten wurden heimatlos. Zum Abschluss dieses Tages mit Natur, Kultur und Entspannung gab es im Biergarten vom „Klosterhof“ mit eigener Brauerei noch ein Abendessen.

Text/Foto: Frauengemeinschaft Rohrdorf – Vorstandschaft



von links: Claudia Opperer, Gudrun Lohmann und Irmgard Engel

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Schnell für den Aktionstag „Unternehmen erleben mit Firmen und Vereinen“ anmelden!

Die Vorbereitungen für den Aktionstag „Unternehmen erleben mit Firmen und Vereinen“, der diesmal wieder in Törwang am 20. September 2009 stattfindet, laufen auf Hochtouren. Wer noch einen guten Platz erwischen und namentlich auf den kostenlosen Werbeflyer der Aktion kommen will, sollte sich möglichst schnell beim Ersten Vorsitzenden des Gewerbeverbandes Rohrdorf-Samerberg, Uwe Hammerschmid unter 08032 - 989 586, oder seiner Stellvertreterin, Annemarie Braun unter 08032 - 8114 melden. Dieses Straßenfest mit seinem tollen Programm wird wieder etliche Besucher aus dem Landkreis anlocken und den Reinerlös dieser Veranstaltung bekommen dieses Jahr die „Samerzwegal“.

Also Geschäftsleute und Vereinsvorsitzende, greift schnell zum Telefon!

Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung Rohrdorf



Rufnummer der Zentrale: 08032 9564-0
 Faxnummer: 08032 9564-50
 Internet: www.rohrdorf.de

Bürgersprechstunde mit Herrn Ersten Bürgermeister Christian Praxl:
 ohne Voranmeldung jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Amt	Sachbearbeiter/in Mitarbeiter/in	Zi. Nr.	Nebenstelle
Erster Bürgermeister	Herr Christian Praxl	17/OG	9564-34
Geschäftsleitung	Herr Christian Schoenleber	15/OG	9564-23
AZV Prien - Achenttal	Frau Waltraud Armbrustmacher	20/OG	9564-31
Vorzimmer des Bürgermeisters Standesamt, Friedhofverwaltung	Frau Anneliese Rothmayer	16/OG	9564-33
Bauamt, Gaststätten-Erlaubnis KFZ-Stilllegung, Verkehrsamt	Herr Martin Stuffer Frau Rita Petermann	11/EG 12/EG	9564-26 9564-25
Einwohnermeldeamt/ Vermittlung	Frau Ingrid Kuchler Frau Renate Pilger	2/EG	9564-0
Finanzverwaltung, Kämmerei, Wasserabrechnung	Herr Peter Wagner Frau Heike Seidl	9/EG 5/EG	9564-24 9564-38
Kasse	Herr Willi Ludwig	10/EG	9564-22
Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteueramt, Müllabfuhr, Gewerbeamt, Sozialhilfe / Mietzuschuss, Verwaltung Turner Hölzl	Frau Andrea Maurer	8/EG	9564-35
Öffentlichkeitsarbeit Gemeindezeitung RSZ, Gemeindliches Ferienprogramm	Frau Petra Motzke	19/OG	9564-39
Personalamt	Frau Adelinde Friese	7/EG	9564-21
Rentenstelle <i>nur nach Terminvereinbarung</i>	Frau Tamara Wiesböck	5/EG	9564-27
Wahlamt, Herstellungsbeiträge, Gastschulanträge	Herr Martin Grick Frau Gaby Anner	18/OG	9564-30 9564-32
Gemeindlicher Bauhof	Herr Sebastian Huber		0170-7514681 08032-988316
Kläranlage Bockau	Herr Markus Ganserer		08031-72692
Kläranlage Lauterbach	Herr Georg Rauch		08032-5375
Wasserwart	Herr Gert Deutinger		0175-1727176 priv. 189316
Wertstoffhof Thansau	Herr Manfred Steiner Herr Hans Schmidmaier Frau Brigitte Wagenstetter		08031-737218

AKTUELLES AUS ROHRDORF

"Rolladen"-Karl Tomschi GmbH
 Seb.-Tiefenthaler-Str. 17
 Ro-Thansau
 Telefon (0 80 31) 7 99 66-3
 Telefax (0 80 31) 7 99 66-44
 E-Mail: Info@Rolladen-Karl.de
 Internet: www.Rolladen-Karl.de

KARL
Tomschi

Betriebsurlaub vom 17.08.09 - 22.08.09

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

30 Jahre Bücherei Höhenmoos

Die Bücherei Höhenmoos besteht nun bereits seit 30 Jahren. Sie war ursprünglich im Pfarrhof untergebracht und wurde auf Initiative von Herrn Pfarrer Gilgenrainer in die jetzigen Räumlichkeiten (ins Haus der Vereine - Seiteneingang) verlegt. 20 Jahre wurde die Bücherei von Frau Reiserer geführt und seit nunmehr zehn Jahren hat Frau Fortner diese Aufgabe übernommen. Im Rahmen des Pfarrfestes wurde am 28. Juni auch das 30-jährige Jubiläum gefeiert. Zu diesem Anlass wurde ein Preisrätsel mit zehn sehr kniffligen Fragen entworfen, die nur durch einen Besuch in der Bücherei zu lösen waren. Gleichzeitig fand in den Räumen auch ein kleiner Sektempfang statt. Als Gewinn lockten drei schöne Preise:

- einen Pizzeriagutschein im Wert von 25 Euro gewann Marinus Hüb aus Achenmühle
- einen Kinogutschein im Wert von 20 Euro gewann Greta Unterseher aus Höhenmoos
- ein Eisgutschein im Wert von 15 Euro gewann Helga Gsinn aus Hetzenbichl

Das Büchereiteam gratuliert den Gewinnern und wünscht viel Spaß beim Einlösen der Gutscheine.

Die Bücherei Höhenmoos ist seit vielen Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für den Kindergarten Zwergerlmühle und beliefert die Schule und den Kindergarten Thansau mit Bücherkisten. An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an die Betreuerinnen des Kindergartens und die Lehrkräfte der Schule Thansau für die gute Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde Rohrdorf, Herrn Pfarrer Gilgenrainer und den Weihnachtsmarkt Achenmühle für die finanzielle Unterstützung der Bücherei, ebenso an die Firma ORO für die zahlreichen Saftspenden.

Auch den treuen Mitgliedern sei herzlich gedankt. Das Büchereiteam hofft weiterhin auf reges Interesse an der Bücherei und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Öffnungszeiten der Bücherei sind:
Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag von 10.45 bis 11.30 Uhr

Text/Foto: Büchereiteam Höhenmoos



Die Gewinner des Preisrätsels mit der Büchereileiterin Renate Fortner

Entspannen Sie richtig durch Autogenes Training

Neue Kurse ab 22.09.09 in Rosenheim.
 Kursleitung durch Iris Naumann, Heilpraktikerin.

Fordern Sie eine kostenlose Informationsbroschüre an
 unter 08031 / 887 1303 oder www.liebevoll-heilen.de

Nachmeldungen für das Ferienprogramm sind noch möglich!



Es besteht noch die Möglichkeit, sich beim diesjährigen Ferienprogramm für einzelne Aktionen anzumelden.

Freie Plätze gibt es unter anderem beim spannenden Katzennachmittag, beim Spielevormittag, und beim Bauerngolf am Samerberg sind noch Plätze frei. Wer einmal ins Legoland fahren möchte, hat die Chance, einen Platz zu bekommen, ebenso im BMW Junior Campus. Bei Interesse freut sich Petra Motzke unter der • Nummer 08032 / 9564-39 über eure Anrufe!

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Neuer Service der Führerscheinstelle Formulare ab sofort im Internet

Die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Rosenheim bietet ab sofort auf der Homepage des Landratsamtes Rosenheim unter www.landkreis-rosenheim.de Formulare/Führerscheinwesen folgende Formulare an:

1. Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis für Kraftfahrzeuge inkl. Hinweisblatt, Prüfauftrag, Mitteilung an die Fahrschule und Begleitmaterial
2. Zusatzantrag begleitetes Fahren ab 17
3. Antrag auf Verlängerung einer Fahrerlaubnis mit Merkblatt für das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)
4. Antrag auf Umtausch/EU-Kartenführerschein, Neuausstellung wg. Verlust/Diebstahl
5. Antrag auf Erteilung/Verlängerung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
6. Antrag auf Ausstellung eines Internationalen Führerscheins

Die Anträge können direkt am Bildschirm ausgefüllt, ausgedruckt und dann unterschrieben werden.

Je nach Antrag sind die unterschriebenen Ausdrucke mit den erforderlichen Unterlagen direkt an die Fahrerlaubnisbehörde (LRA Rosenheim) zu senden oder bei der Wohnsitzgemeinde abzugeben.

Anträge, die bei der Wohnsitzgemeinde abzugeben sind, werden nach der Identitätsprüfung und Stellungnahme direkt an die Fahrerlaubnisbehörde zur Bearbeitung weitergeleitet.

Text: LRA Rosenheim - Fahrerlaubnisbehörde



TSV Rohrdorf-Thansau mit positiver Entwicklung Satzungsänderungen beschlossen

Die Jahreshauptversammlung des TSV Rohrdorf-Thansau fand im Gasthaus zur Post in Rohrdorf statt. Unter den rund 70 Teilnehmern konnte Vorstand Sepp Pichlmeier auch Dekan Gottfried Doll, Ersten Bürgermeister Christian Praxl sowie einige Gemeinderäte, Ehrenmitglieder und Jubilare begrüßen.

In seinem Bericht hielt Pichlmeier auf ein erfolgreiches Jahr Rückschau, bei dem die Teilnahme am Dorfpokalschießen und am Gewerbetag Rohrdorf sowie das Trainingslager in Schattendorf und die Kinderweihnachtsfeier beim „Stocker“ mit fast 200 Kindern aus der Sicht des Hauptvereins hervorzuheben waren.

Die Neuorganisation des Kassenwesens mit der Einführung der zentralen einheitlichen Buchführung für alle Ab-

teilungen ist abgeschlossen. Mit Lydia Dirigl wurde das Team mit einer weiteren Kraft verstärkt. Lydia wird zukünftig Sascha Ellmann bei der Kassenführung des Hauptvereins unterstützen. Das Mitgliederverwaltungsprogramm wurde auf die neueste Version aktualisiert. Vroni Niedermeier hat sich hier inzwischen gut eingearbeitet.

Beim Ringen um die staatlichen Zuschüsse, so Pichlmeier weiter, ist der TSV dank des hohen Ausbildungsstandes seiner Übungsleiter und der starken Jugendarbeit gut dabei. Mit 37 Übungsleiterlizenzen und rd. 680 Mitglieder unter 26 Jahren (das sind 50 % aller Mitglieder) konnte auch 2008 wieder ein ansehnlicher Betrag aus den Fördermitteln des Freistaates verzeichnet werden. Besonders bedankte sich Pichlmeier bei den Vertretern der Gemeinde, die auch weiterhin einen Zuschuss zu den geleisteten Übungsleiterstunden gewährt. Im Jahr 2008 waren dies immerhin knapp 3.000 Unterrichtsstunden nur von Übungsleitern mit gültiger Lizenz, Trainer und Helfer ohne Lizenz nicht mitgerechnet.

Für die Abteilung Triathlon hatte Horst Leidl seinen Bericht mit einer Bilderpräsentation kombiniert. Horst zeigte eine ganze Reihe Fotos von den verschiedenen Wettkämpfen des vergangenen Jahres und gab damit einen sehr interessanten Einblick in die Arbeit und die Erfolge der Abteilung. In seiner bekannt heiteren Art berichtete Lenz Kuchler von der Kraftsportabteilung. Er bedauerte nur, dass speziell beim Steinheben eine Tendenz zu Höchstleistungen zu verzeichnen ist, bei der der normale Amateursportler nicht mehr mithalten könne. Bernadette Schöttke zeigte in ihrem Bericht die vielfältigen Angebote der Abteilung Gymnastik auf, die vom Eltern-Kind-Turnen für die Kleinsten bis zu Seniorengymnastik reichen.

Für die Stockschiützen konnte Erwin Neubauer von der Generalsanierung der Stockbahnen berichten und von der gelungenen Einweihungsfeier mit Eröffnungsturnier. Auch dieser Vortrag wurde mit einigen Bildern untermalt. Schorsch Dick jun. blickte auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück. Bei guter Schneelage konnte die Skiabteilung wieder alle Kurse und Ausflüge planmäßig durchführen. In der Tennisabteilung werde man nach den Ausführungen von Abteilungsleiter Sepp Wierer die Jugendarbeit noch mehr in den Vordergrund stellen. In diesem Zusammenhang ist auch die Ausbildung von zwei Übungsleitern aus dem eigenen Nachwuchs zu sehen.

Toni Maier von der Abteilung Unihockey hob die Entwicklung dieser jüngsten Abteilung hervor. Man habe jetzt über 50 Kinder und Jugendliche im Training die neben der Herren- und Damenmannschaft den Aufschwung dieser Sportart bezeugten. Auch sei für Ende Juni wieder das internationale „Lumberjacks-Turnier“ geplant. Dieses Jahr werden 12 Mannschaften aus sechs Nationen, darunter erstmals auch Schweden und Finnland, nach Rohrdorf kommen.

Tobias Göttlinger konnte für die Abteilung Fußball einen guten vierten Platz im Sparkassenpokal vermelden und war zuversichtlich mit den neuen Trainern in der Rückrunde den Klassenerhalt bei den Seniorenmannschaften zu schaf-

AKTUELLES AUS ROHRDORF

fen. In Jugendfußball sind bei den Jungs wieder alle Altersstufen im Spielbetrieb vertreten und bei den Mädels wird inzwischen in drei Altersstufen trainiert. Zu guter Letzt informierte die neue Vize-Abteilungsleiterin Birgit Keuschnig in Vertretung der ebenfalls neuen Abteilungsleiterin Ulrike Störr (geb. Lohmann), Jürgen Gruber stand nach 17 Jahren bei der letzten Wahl nicht mehr zur Verfügung, über die Abteilung KunTaiKo. Man werde die erfolgreiche Arbeit fortsetzen, so Keuschnig weiter. Ein für das Frühjahr geplanter Anfängerkurs sei bereits wieder voll.

In seinem Grußwort würdigte Erster Bürgermeister Christian Praxl die Jugendarbeit des Vereins, die man von Seiten der Gemeinde durchaus zu schätzen wisse.

Ein wichtiger Punkt der diesjährigen Hauptversammlung waren einige Satzungsänderungen. Es galt die im Vorjahr beschlossene Aufnahme der Aktion „kick for help“ in der Satzung zu verankern. Außerdem führte eine Überprüfung der Satzung durch das Finanzamt zu Änderungen und Ergänzungen. Hier ging es hauptsächlich um Formulierungen ohne generelle Auswirkung auf die Vereinsarbeit. Mit der neuen Fassung, die demnächst auf der Homepage des TSV (www.tsv-rohrdorf-thansau.de) nachzulesen ist, wurde der Erhalt der Gemeinnützigkeit auch für die Zukunft abgesichert.

Ein besonderes Anliegen der Vorstandschaft war auch in diesem Jahr wieder die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Geehrt wurden für 25 Jahre: Christl Hausböck, Edith Zacher-Rilk, Hella Weihe, Erika Aiwanger, Georg Kapsner, Andreas Wiesböck jun., Bernhard Thalmaier, Tobias Fischer und Alfred Wiesholzer. Für 40 Jahre erhielten Urkunde, Verdienstnadel und Präsent: Heidi Sagmeister, Peter Schaal und Franz Sanftl. Erwin Neubauer gehört nunmehr 50 Jahre dem TSV an. Auf 60 Jahre blicken zurück: Ernst Endlich, Franz Kratz, Ranz Praxl sen., Stefan Schmoranzer und Erich Zacher. Für sagenhafte 75 Jahre Mitgliedschaft wurde Jakob Opperer sen. geehrt. Dieser konnte ebenso wie Franz Kratz leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Bei der späteren Übergabe der Urkunde konnten beide viel Interessantes aus den ersten Jahrzehnten des Vereins erzählen. In seinem Schlusswort dankte Sepp Pichlmeier allen im Verein tätigen für die geleistete Arbeit und wünschte ein erfolgreiches Jahr 2009.



v.li.: Ernst Endlich, Hans Hefter (Vorstand), Christl Hausböck, Georg Kapsner, Edith Zacher-Rilk, Erich Zacher, Franz Praxl sen., Stefan Schmoranzer, Franz Sanftl, Erwin Neubauer, Peter Schaal sen., Sepp Pichlmeier (Vorstand). Kleine Bilder: Franz Kratz, Jakob Opperer sen.



Nach dem Fest ...

... ist vor dem Fest, heißt es jetzt für die Rohrdorfer Musikkapelle. Nach dem Musikfest in Neubeuern, an dem sich die Musikanten stark beteiligten, sind sie schon mitten drin in den Vorbereitungen für ihr „eigenes“ Fest im nächsten Jahr. Vom 12. bis 17. Mai 2010 wird eine Festwoche veranstaltet zum 150-jährigen Bestehen der Kapelle, verbunden mit dem 49. Bezirksmusikfest des Bezirks Inn-Chiemgau im Musikbund für Ober- und Niederbayern, zu dem hunderte von Musikanten erwartet werden. Das Programm reicht vom Bieranstich über einen Kinder- und Jugendtag, einem Konzert der Spider-Murphy-Gang und dem Jubiläumsfestabend bis zum eigentlichen sonntäglichen Musikfest mit Wertungsspielen, Kirchen- und Festzug mit Gemeinschaftschor.

Schee war's, wenn d' Rohrdorfer ned alle in Urlaub gangern in dera Woch'!

Text: Ulf Lohmann

Bezirksmusikfest Rohrdorf 2010
...do spuid d'Musi!

- 12.05.10 Bieranstich
Tag der Betriebe und Vereine
- 13.05.10 Familientag
11a Musi
Donikkl
Allgäu6
- 14.05.10 Spider-Murphy-Gang
- 15.05.10 Festabend
150 jähriges Jubiläum der Musikkapelle
- 16.05.10 Festsonntag
49. Bezirksmusikfest Inn-Chiemgau
- 17.05.10 Kesselfleischessen



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Sparkassengeschäftsstelle Rohrdorf feiert 50-jähriges Jubiläum

Schon seit 50 Jahren hat die Sparkassengeschäftsstelle ihren festen Platz im Ortszentrum von Rohrdorf. Sie wurde 1959 eröffnet, damals noch in der Dorfstraße 20 in angemieteten Räumen. Durch Zuzug und zahlreiche industrielle Ansiedlungen stiegen die Kundenzahlen rasch. Deswegen wurden im Gemeindegebiet Rohrdorf weitere Geschäftsstellen in Thansau und Achenmühle gegründet. Im Jahr 2000 zog die Geschäftsstelle in den eigenen Neubau am jetzigen Standort, Dorfplatz 2, um. Dort bietet Geschäftsstellenleiter Hannes Fischhaber mit seinem Team besten Service und kompetente und menschliche Beratung. Seit eineinhalb Jahren ermöglichen die langen Berater- und Dienstleistungsabende (Montag und Donnerstag bis 18.30 Uhr) vor allem für berufstätige Kunden die Möglichkeit, ihre Bankgeschäfte bequem zu tätigen.

Text/Foto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling



Das Foto zeigt das aktuelle Team der Geschäftsstelle, hinten in der Mitte Leiter Hannes Fischhaber mit Ulrike Grad (links) und Barbara Olvera (rechts), vorne von links Moritz Funk, Nicole Ralser und Philipp Stowasser.

Auch die Sparkasse ist Mitglied im Gewerbeverband Rohrdorf-Samerberg

Haben Sie auch Interesse?

Dann melden Sie sich beim Ersten Vorsitzenden Uwe Hammerschmid unter 08032-989586. Weitere Infos finden Sie auf der Internetseite des Ortsverbandes Rohrdorf-Samerberg unter www.gvrs.de oder direkt beim Bund der Selbständigen in Bayern unter www.bds-bayern.de

Musikalischer Frühschoppen

des
Trachtenvereins
Höhenmoos



in Achenmühle
Sonntag 09. August 09
mit der *Jugendkapelle Rohrdorf*
Beginn: 10.30 Uhr

Ausweichtermin:
Samstag 15. August

Springkrautaktion in der Gemeinde



Der Wettergott hatte leider mit den über 40 fleißigen Helferinnen und Helfern am landkreisweiten Aktionstag Ende Juni zur Bekämpfung des indischen Springkrauts auf den Aktionsflächen in Rohrdorf und Thansau kein Einsehen. Doch diese ließen sich vom schlechten Wetter nicht beeindrucken und rückten dem Springkraut zu Leibe.

Die Jugendfeuerwehr Rohrdorf, die Firmgruppe Rohrdorf, einige Bürgerinnen und Bürger, zwei Gemeinderäte, sowie zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs halfen tatkräftig zusammen, um das Springkraut, z. B. entlang der Rohrdorfer Ache, rund um die Freizeitanlage Turner Hölzl und im Bereich der Wöhrstraße, auszureißen.

Auch Erster Bürgermeister Christian Praxl packte ebenfalls

AKTUELLES AUS ROHRDORF

mit an und lud nach der Aktion alle Helfer zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Damit die Aktion langfristig Erfolg hat, ist es notwendig das Springkraut weiterhin regelmäßig zu bekämpfen. Dabei ist die Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger notwendig.

Ob im eigenen Garten, entlang des Ufers von Gewässern oder sonstigen Flächen: Wichtig ist, dass die Pflanzen auf jeden Fall vor der Blüte am besten ganz entfernt oder möglichst kurz abgemäht werden.

Bitte helfen Sie im eigenen Interesse mit die weitere Ausbreitung des indischen Springkrauts in unserer Gemeinde zu verhindern!

Ein herzlicher Dank noch einmal an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz.

Text/Fotos: Gemeinde Rohrdorf



Liebeswerk St. Ottilien auf Kulturfahrt

Das Liebeswerk des Hl. Benedikt - St. Ottilien lud zu einem Besuch der Stadt Laufen ein. Die Ausflügler konnten einen wunderschönen und sehr lehrreichen Tag erleben.

Bereits am Vormittag traf man in der Salzachstadt Laufen ein. Dort erläuterte der bestens vorbereitete Reiseleiter Michael Stocker viele Sehenswürdigkeiten und ihre historische Bedeutung. Besonders in den napoleonischen Wirren und unmittelbar danach in der Folge des Wiener Kongresses kam es zu Grenzverschiebungen und Unsicherheiten für die Bewohner des Rupertigaues.

Ein besonderer Höhepunkt der anschließenden Fußwanderung der Rohrdorfer war der Besuch der Stille Nacht-Kapelle im benachbarten Oberndorf. Hier fand man Besinnung und Einkehr. Nach stillem Gebet intonierte man ein

altes Marienlied. Sehr interessiert lauschte man auch den Worten der Rohrdorfer Chorleiterin Christina Stocker, welche als Kirchenmusikerin zum weltberühmten Weihnachtslied so einiges zu erzählen wusste. Erstmals erklang es damals in dieser Kapelle.

Noch vor einem gemütlichen und geselligen Mittagessen ging es kräftig bergan zum herrlich ausgestalteten Marienwallfahrtsort Maria Bühel, welchen unser Hl. Vater, Benedikt XVI. seinerzeit bereits mit seinen Eltern als Kind so gern besuchte.

In der altehrwürdigen und künstlerisch wertvollen Stadtpfarrkirche wurde nachmittags mit dem dortigen Pfarrherrn eine Maiandacht gefeiert. begleitet von Mitgliedern des Kammermusikkreises Rohrdorf wurden zur Ehre der Muttergottes heimatische Marienlieder gesungen. Der musische Höhepunkt war das so schöne Schubert-AveMaria - vorgetragen als Bratschen-Solo.

Bei der anschließenden Kirchen- und Museumsführung kamen die Anwesenden aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der Laufener Mesner glänzte mit beachtlichem Wissen und humorvollen Erläuterungen. Die Bedeutung der Salzstadt und der pastorale Bezug zur fürstbischöflichen Stadt Salzburg hinterließen auch kunsthistorisch bedeutende Spuren.

Voller Begeisterung und Freude kehrten alle am Abend in die Heimatgemeinde zurück. Petra und Michael Stocker erhielten ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Organisation und Vorbereitung des Kulturausfluges.

Text: Franz Warter

Peter und Paul Feuer

Das Peter und Paul Feuer der Jungbauernschaft Rohrdorf fand wie auch schon im letzten Jahr beim Feuerwehrhaus statt. Die Jungbauern haben sich sehr gefreut, dass trotz des unsicheren Wetters zahlreiche Besucher kamen. In der stimmungsvollen Atmosphäre wurde dann um ca. 22.00 Uhr das Feuer entzündet. Und da Petrus ein Einsehen hatte, konnte man es auch bis spät in die Nacht genießen.

Text/Foto: Franz Dinzenhofer



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2009 suchen, helfen. Betriebe, die für 2009 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen.

Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf zum Herbst 2009

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Metzger/in 2010 Koch/Köchin 2010 Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel (Metzgerei) 2010
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschafter/in
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2009=1.Lehrjahr)
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Schreiner/in Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderl. (1.Lehrjahr)
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)
Kathrein Werke KG	Herr Alfred Thunig	08031 184-367	Industriemechaniker/-in (2010) Industriemechaniker/-in mit Fachhochschulreife (2010) Elektroniker/-in für Geräte und Systeme (2010) Industrieelektriker/-in (2010) Masch.- und Anlagenführer/-in (2010) Industriekaufmann/-frau (2010)

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Sanierung des Friedhofs Thansau

Bereits sehr weit fortgeschritten sind die Arbeiten des gemeindlichen Bauhofs zur Sanierung des Thansauer Friedhofes. Unter anderem wurden die Gehwege im Friedhof mit einem hellen Mineralbeton „gehfreundlich“ gestaltet. In nächster Zeit werden noch die Abfallboxen erneuert. Die Gemeinde möchte sich bei allen Grabbesitzern und Friedhofsbesuchern für das Verständnis wegen den Beeinträchtigungen während der Bauphase recht herzlich bedanken.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



Auch 2009 wieder Wiesn-Express

Zum Herbstfest mit dem



Erst letzten Freitag konnten wir die Durchführung des Wiesnexpresses 2009 sicherstellen. Erste Info's:

Die meisten bekannten Bedingungen aus 2008 (Preise, Auer Biermarke, Fahrzeiten, Haltestellen) gelten auch 2009 wieder. Allerdings fährt der Zug heuer nicht täglich sondern nur an den Wochenenden (Fr., Sa.) und an ausgesuchten Wochentagen (Mo., Mi.) die vorwiegend von der Gemeinde oder Vereinen/Firmen als Freifahrten gesponsert werden.

Montag 31.8.: Freifahrt mit der **ORO Obstverwertungsgenossenschaft Rohrdorf**; Mi. 2.9., 9.9.: Mittags Freifahrten zum Familientag mit der **Gemeinde Rohrdorf**; Mi. 2.9 abends: Freifahrt mit dem **Gewerbeverband Rohrdorf – Samerberg**

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Elisabeth Schmid feierte ihren 85. Geburtstag

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Elisabeth Schmid auf dem Huber-Hof in Osterkam den 85. Geburtstag im Kreise ihrer engsten Verwandten feiern.

Erster Bürgermeister Christian Praxl überraschte die Jubilarin mit seinem Besuch und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Frau Schmid wurde im Juni 1924 in Hoherting bei Prien geboren und verbrachte dort zusammen mit ihren vier Geschwistern eine von Arbeit geprägte Jugend. 1946 heiratete sie Andreas Schmid, aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor. Zusammen mit ihrem Mann bewirtschaftete sie das Anwesen in Osterkam, bis sie 1980 nach der Hofübergabe an ihren Sohn Josef in den wohlverdienten Austrag gehen konnte. Trotzdem war sie weiterhin eingebunden in das Familienleben und sie half fleißig mit so lange sie konnte. Trotz ihres nun angeschlagenen Gesundheitszustandes strickt sie mit Begeisterung Socken für die ganze Familie und freut sich über die Besuche ihrer sieben Enkel und acht Urenkel.

Text: Familie Schmid, Foto: Gemeinde Rohrdorf



Pfarrfest in Höhenmoos Dank an Pfarrer Gilgenrainer für 32 Jahre lebendige Pfarrgemeinde

Zum 1. September dieses Jahres übergibt Pfarrer Georg Gilgenrainer die Verantwortung für die Pfarrei Höhenmoos, die er in 1977 übernommen hat, an Pfarrer Gottfried Doll aus Rohrdorf.

Mit einem Festgottesdienst und anschließendem Pfarrfest bedankten sich die Pfarrangehörigen bei Georg Gilgenrainer für 32 Jahre lebendige Pfarrgemeinde Höhenmoos. In seiner Predigt betonte der Geistliche, dass er seinerzeit äußerst herzlich in die Pfarrgemeinde aufgenommen worden ist und dass es ihm in den vielen Jahren stets wichtig war,

die Gläubigen in der Liturgie die Liebe Gottes erspüren zu lassen und sie für den Alltag zu stärken. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Georg Unterseher würdigte Gilgenrainer für seinen unermüdlichen Einsatz im liturgischen und sozialen Bereich und betonte seine Gastfreundschaft. Für sämtliche Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungssitzungen stellte der Pfarrer sein privates Wohnzimmer zur Verfügung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Haus der Vereine würdigte Kirchenpfleger Paul Schmid in einer Präsentation die Verdienste des Pfarrers. Die Bilder zeigten die vielen Bereiche, in denen der Geistliche sich für ein lebendiges Pfarrleben einsetzte. Neben Fotos von großen Festgottesdiensten waren Aufnahmen von den Kirchenrenovierungen zu sehen, wo Gilgenrainer z.B. bei der Erneuerung des Kirchendachstuhls hoch oben am First mitarbeitete. Neben Bildern von der Spendung der Sakramente zeigte der Kirchenpfleger Fotos von den zehn Reisen mit der Pfarrgemeinde nach Italien, Südfrankreich und in die Wüste Sinai. Neben Aufnahmen von den vielen Ausflügen mit Senioren, Pfarrgemeinderat, Kirchenchor usw. konnten die Besucher Fotos von Faschingsbällen sehen, auf denen der Pfarrer oftmals die originellste Maske trug.

Die Pfarrgemeinde verabschiedete sich zugleich von Pastoralreferent Hans Maier, weil er zum 1. September 2009 nach Brannenburg versetzt wird. Hans Maier hat in Höhenmoos drei Jahre lang die Jugend- und Seniorenarbeit, die Erstkommunionvorbereitung, sowie das Familiengottesdienstteam und die Wort-Gottes-Feier-Leiter begleitet. Die vielen von ihm geleiteten Wort-Gottes-Feiern waren stets bestens vorbereitet. Pfarrer Gilgenrainer und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Unterseher dankten ihm für seinen Einsatz und überreichten ein Buchgeschenk.

Gleichzeitig feierte die von Gilgenrainer gegründete Bücherei ihr 30-jähriges Bestehen. Die Leiterin des Bücherei-Teams, Renate Fortner, lobte den Pfarrer für die stets großzügige finanzielle Unterstützung und lud die Kinder zur Lösung von Rätselfragen in die Bücherei ein.

Text/Foto: Klaus Demmel



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Anna Strein feierte ihren 85. Geburtstag

Im vergangenen Juli feierte Anna Strein ihren 85. Geburtstag. Im Jahr 1954 haben Anna und Johann Strein in Törwang geheiratet. Im Baugebiet für Einheimische, in Achenmühle, schufen sich Anna und Johann Strein bereits 1984 ein Eigenheim, das sie jetzt gemeinsam mit ihrem Sohn Johann bewohnen.

Der Geburtstag wurde im Kreise der Familie gefeiert, im Namen der Gemeinde Rohrdorf gratulierte Erster Bürgermeister Christian Praxl mit einem Präsent zu diesem Jubiläum.

Text und Foto: Gemeinde Rohrdorf



Gebirgstrachten-Erhaltungsverein

„Edelweiß“ Höhenmoos



gegr. 1907

**Sappl und Steindlmüller
nehmen Wanderpokal mit
„Edelweiß“ Höhenmoos veranstaltete
Vereinspreisplattln**

Johanna Steindlmüller und Andreas Sappl haben den Wanderpokal ihrer Altersklasse bereits zum zweiten Mal gewonnen und dürfen ihn nun behalten. Verbunden mit dem Höhenmooser Dorfest fand das Vereinspreisplattln auf dem Dorfanger in Höhenmoos statt. Die trotz unsicherer Witterung zahlreich erschienen Gäste konnten mit ihrer Eintrittskarte auch in diesem Jahr wieder eine Sau gewinnen. Die Stoffsau ging an Stefan Unterseher, die Wurstsau an Gertraud Hauser, der Hauptpreis ging an Barte Schmid nach Haslach.

Nach den eifrigen Plattlerproben der letzten Wochen stellten sich 57 Teilnehmer und vier Gruppen den kritischen Augen der vier Preisrichter.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Buam bis 10 Jahre: Steindlmüller Peter, Ellmaier Florian, Huber Andreas; Dirndl bis 10 Jahre: Diechler Kathrin, Rieder Julia, Wohlschlager Marie; Buam 10-13 Jahre: Huber Kajetan, Riepertinger Schorsch, Stuffer Maxi; Dirndl 10-13 Jahre: Steindlmüller Johanna, Hepfengraber Veronika, Stuffer Eva; Buam 13-16 Jahre: Sappl Andreas, Schmidmayer Stefan, Unterseher Stefan; Dirndl 13-16 Jahre: Steindlmüller Katharina, Steindlmüller Elisabeth, Felbermeier Theresa; Aktive Dirndl: Schmaus Stephanie, Maier Veronika, Stuffer Maria; Aktive Buam: Stuffer Sepp, Unterseher Paul, Rupp Florian; Altersklasse: Steiner Christian, Loferer Hans, Feichtner Franz. Die Gruppen wurden wieder ausgelost, gewonnen hat die Gruppe „Ober“.

Der Wanderpokal für den Vorletzten bei den Aktiven Buam ging in diesem Jahr an Wolfgang Gaßbichler.

Franz Steiner bedankte sich bei allen Teilnehmern und Helfern für diesen gelungenen Tag.

Text: Elisabeth Hallmann, Bild: Christian Lechner



Die Preisträger und Vorstand Franz Steiner (r. außen)

Fundamt Rohrdorf

Im gemeindlichen Fundamt wurden im Juli folgende Gegenstände abgegeben:

**Ohringe
Jacke, Brille
Div. Schlüssel
Holzkette**

Wer einen solchen Gegenstand vermisst,
wendet sich bitte
an die Gemeinde Rohrdorf,
Tel. 08032/9564-0

AKTUELLES AUS ROHRDORF



junge arbeit
r o s e n h e i m

Rohrdorf sucht Paten...! Unterstützung für Jugendliche

Das landkreisweite Projekt „Jugend in Arbeit“ der Rosenheimer Aktion für das Leben sucht derzeit dringend ehrenamtliche Patinnen und Paten für die Gemeinde Rohrdorf, die sich ca. 1-2 Stunden pro Woche Zeit nehmen, einen jungen Menschen auf seinem Weg zum Schulabschluss und zur Lehrstelle zu unterstützen und zu begleiten.

Das hat einen guten Grund:

Frau Berchtenbreiter, Koordinatorin des Patenprojektes, die sehr intensiv und eng mit der Michael-Ende-Schule in Raubling zusammenarbeitet, stellt einen Bedarf an Rohrdorfer Jugendlichen fest, die dringend eine Unterstützung von einer Patin oder einem Paten brauchen. „Für diese Jugendlichen bedeutet es eine große Chance, einen ehrenamtlichen Unterstützer an der Seite zu haben“, erklärt Frau Berchtenbreiter, die mit allen interessierten Jugendlichen auch Einzelgespräche führt, um die Hintergründe und Defizite festzustellen.

Sie alle haben Ziele:

„Den Quali schaffen“

„Ich möchte in den M-Zug wechseln, damit ich Erzieherin werden kann“

„Ich wünsche mir eine Lehrstelle als Mechatroniker, habe mich aber noch nicht beworben“

„Meine Noten müssen besser werden, aber allein schaffe ich es nicht und mit der Freundin lernen, dass klappt nicht gut.“

„Ich habe schon so viele Bewerbungen geschrieben, aber immer noch keine Lehrstelle.“

„Ich wünsche mir einen verständnisvollen Erwachsenen, mit dem ich auch mal reden kann, ohne von zuhause geschimpft zu bekommen.“

Genau bei diesen Problemen kann eine Patin/ein Pate viel bewegen:

Sie/Er kann motivieren, Absprachen treffen, Verständnis und Wertschätzung zeigen, Bewerbungen kontrollieren und verbessern, Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen und in einem überschaubaren Rahmen auch den Unterrichtsstoff verfestigen.

Der Erfolg des Jugendlichen ist somit auch ihr/sein Erfolg!

Viele Paten im Patenprojekt, das seit 2007 erfolgreich im Landkreis angelaufen ist, sind schon bei ihrem zweiten oder

sogar dritten Schützling angelangt, da ihnen die Betreuung meist viel Freude bereitet und ihnen der Kontakt zur Jugend sehr am Herzen liegt.

Die Paten selbst treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, können an interessanten Exkursionen und Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen und haben als kompetente, hauptamtliche Ansprechpartnerin Frau Berchtenbreiter als Patenbetreuerin bei Fragen, Unstimmigkeiten und Problemstellungen.

In Zusammenarbeit mit der engagierten Schularbeit vertreten durch den Schulleiter Herrn Müller, der Schulsozialarbeiterin Frau Klein, sowie Ersten Bürgermeister Herrn Praxl, die sich alle sehr für das Projekt einsetzen, besteht die Chance, in der Gemeinde Rohrdorf ein Paten-Netzwerk zugunsten der Rohrdorfer Jugendlichen aufzubauen.

Sollten Sie Interesse und Freude an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte telefonisch bei der Gemeinde, Herrn Schoenleber, Tel. 08032/9564-23 oder **gleich direkt bei Frau Berchtenbreiter, Tel.: 0151-51421719 bzw. per E-Mail: cb@junge-arbeit-rosenheim.de** .

Text und Foto: Rosenheimer Aktion für das Leben



Am Samstag, den 15. August
Theater- und Helfergrillfeier
am Heimathaus Beginn 19.00 Uhr.

Am Sonntag, den 16. August
Gautrachtenwallfahrt nach Schwarzlack
Abmarsch an der Wendelsteinhalle in Brannenburg um
09.30 Uhr
Frauen bitte mit Karsett!!

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Schiffstaufe mit Piratenschlacht am 13. August

Einmaliges Spektakel im Ferienprogramm
bei der Feuerwehr Rohrdorf

Zur Geschichte:

„Irgendwann wurde das Schiff der Zwergerl von Hetzenbichl von einem langbärtigen Geisterkapitän mit Holzfuß und Eisenhaken an der Hand gekapert und entführt.

Seither macht das Schiff die sieben Weltmeere unsicher. Die Zwergerl von Hetzenbichl traten nun zusammen und beschlossen, ein neues Schiff zu bauen, um dem Schrecken ein Ende zu setzen und wieder friedlich die Meere befahren zu können.

Doch schon während der Schiffstaufe bahnt sich an, dass das Geisterschiff nicht mehr weit entfernt sein kann. Es bleibt nicht mehr viel Zeit, das neue Schiff in See stechen zu lassen ...mehr wird noch nicht verraten.“

Die gesamte Geschichte wird musikalisch von Traudi Vordermaier und dem Kinderchor umrahmt.

Moderation: Andreas Kern vom Chiemgauer Volkstheater

Spezialeffekte: Klaus Mitter

Idee und Inszenierung: Peter Vordermaier

Alle großen und kleinen Piraten, gerne auch verkleidet, sind herzlich zu diesem einmaligen Ereignis eingeladen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung am 13.08.2009 ist frei, sie beginnt um 18.00 Uhr am Rohrdorfer Feuerwehrhaus!

Die Bewirtung übernimmt in bewährter Weise die Feuerwehr Rohrdorf.

Text/Foto: Peter Vordermaier



Hinweise zur Hundesteuer



Die Gemeinde Rohrdorf weist alle Hundehalter darauf hin, dass sie verpflichtet sind, ihren Hund bei der Gemeinde anzumelden. Jeder über vier Monate alte und bisher noch nicht angemeldete Hund muss nach § 9 der gemeindlichen Hundesteuersatzung unverzüglich angemeldet werden. Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde eine Hundemarke aus. Die anfallende Hundesteuer ist eine Jahresaufwandsteuer und ist einen Monat nach Zustellung des Steuerbescheides zu zahlen. Bei der Anmeldung kann über eine Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung entschieden werden. Die Haltung von Kampfhunden unterliegt der Überprüfung durch das gemeindliche Ordnungsamt.

Wird die Gemeinde auf Hundehalter aufmerksam gemacht, die ihren Hund bisher nicht angemeldet haben, wird diesen Hinweisen nachgegangen. Hundehalter die es bisher versäumt haben ihren Hund bei der Gemeinde anzumelden werden gebeten, der Anzeigepflicht umgehend nachzukommen. Weitere Auskünfte zur Hundesteuer erteilt Frau Maurer, Zimmer 8, Tel. 08032/9564-35.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



Mannschaft „Woazakub“ gewinnt Fußball-Gemeindeturnier 2009



Trotz harter Einsätze wurde fair gespielt

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im September:

Montag, 17. August 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

25 Teams, oder 200 Fußballer und Fußballerinnen kämpften am 25. Juni auf dem Hauptplatz am Turner-Hölzl um den Sieg des Gemeindeturniers. Ausrichter war wieder die Abteilung Fußball im TSV, die perfekte Gesamtorganisation lag in den Händen von Tschaky Steiner, Damal Stuffer und Markus Unterseher.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Es wurde zeitgleich auf zwei Kleinfeldern gespielt, die Spielzeit betrug 1 mal 10 Minuten.

Bis der Sieger feststand wurden insgesamt 82 Partien angepfiffen. Neben den mehr oder weniger „echten Fußballteams“ war eine reine Damenmannschaft, der „FC Arrabiata extra scharf“, vor allem eine Augenweide für die Männer. Für Teams wie die „kessen Kicker“ aus Rohrdorf, oder der „Dahsauer Feierwehr“ ging es hauptsächlich um viel Spaß. Nach acht Stunden Fußball kam es schließlich zum Endspiel „TSG 1477 Woazakub“ gegen „Team 300“, das die „Woazakub-Jungs denkbar knapp im Siebenmeterschießen zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Den Schneiderpreis holte sich überlegen die lustigste und schwerste Truppe, „die kessen Kicker“ aus Rohrdorf, eine deftige Grillbrotzeit war der Lohn.

An den Verpflegungsständen herrschte Hochbetrieb, Abteilungsleiter Tobias Göttlinger und Jugendleiter Hans Hefter grillten unermüdlich, um Getränke, Kaffee und Kuchen kümmerten sich die Mädels der Damenmannschaft des TSV. Nach der abschließenden Siegerehrung, bei der der große Wanderpokal der Gemeinde für zwei Jahre vom Team Ranhartstetten, Sieger 2007, zu der „TSG 1477 Woazakub“ wechselte, wurde vor dem Sportheim der Fußballer noch lange gefeiert. Mehr Bilder unter www.kicktoday.de

Text: TSV Rohrdorf/Thansau, Abt. Fußball, Fotos: Annemarie Unterseher



Die Sieger TSG 1477 Woazakub

Das Erfolgskonzept: Konduktive Außenklasse Rohrdorf

Bericht über wissenschaftliche Begleitforschung wurde an der Grundschule Am Turner Hölzl vorgestellt

Was vor knapp vier Jahren als Modellprojekt begann, hat das Potential zum erfolgreichen Dauerbrenner – dies bescheinigt Herr Prof. Reinhard Lelgemann von der Universität Würzburg, Lehrstuhl Sonderpädagogik den „Konduktiven Außenklassen Rohrdorf“.

18 körperbehinderte Schüler und Schülerinnen des Privaten Förderzentrums Aschau werden aktuell in zwei jahrgangsübergreifenden Schulklassen an der Grundschule Rohrdorf unterrichtet, teilweise in ihrem kleinen Klassenverband, teilweise gemeinsam mit ihren Partnerklassen, der 2a und

der 4a aus Rohrdorf. Lelgemann, der mit seinen Studenten das Projekt von Anfang an wissenschaftlich begleitet hat, stellte seinen Ergebnisbericht am 10. Juli vor vielen, teils weit angereisten Gästen in Rohrdorf vor.

Sein Fazit: Das Konzept geht auf – die Integration funktioniert, alle Beteiligten profitieren, schulische Leistungen werden nicht beeinträchtigt, das Miteinander fördert soziale Kompetenzen. „Konduktive Förderung, persönliche Bildung und Integration werden hier gleichermaßen ermöglicht.“ Und das ist einzigartig. Es gibt zwar viele Außenklassen in Bayern, aber nur wenige mit körperbehinderten Schülern und keine einzige – außer in Rohrdorf – in der konduktiv gefördert wird. Dieses ganzheitliche Fördersystem für Kinder mit Cerebralparese, das von dem ungarischen Neurologen Prof. A. Petö entwickelt wurde, ist gekennzeichnet durch eine Einheit von Pädagogik, Therapie und Alltagsleben und fördert besonders die Selbständigkeit der behinderten Kinder. Daher eignet es sich gut für integrative Projekte. Die Begeisterung der Kinder – ob behindert oder nicht – und deren Eltern spricht für sich.

Die Petö-Eltern bedankten sich auf der Veranstaltung besonders bei der langjährigen Schirmherrin und Bundestagsabgeordneten Daniela Raab sowie bei Altbürgermeister Fritz Tischner und dem früheren Schulleiter Wolfgang Zeller, die damals das Projekt in Rohrdorf ermöglicht hatten. Die älteren Schüler werden Rohrdorf voraussichtlich im übernächsten Schuljahr verlassen und als Konduktive Außenklasse an eine Hauptschule der Region umziehen. Derweil freuen sich im Kindergarten Sonnenschein in Rosenheim schon die künftigen Erstklässler darauf, in den nächsten Jahren auch in Rohrdorf eingeschult zu werden und das erfolgreiche Projekt wirklich zum Dauerbrenner zu machen.

Text: Bettina Brühl, Elternbeirat Grundschule Rohrdorf und Privates Förderzentrum Aschau, Foto: Konduktive Außenklasse Rohrdorf



Patrick und seine Freunde aus der 4a: Gemeinsam macht lernen mehr Spaß

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Mit den Vorschulkindern auf Exkursion



Jedes Jahr wieder sind die Kinder voller Stolz, wenn sie endlich ein Vorschulkind sind. Um zu lernen, Verantwortung für seine eigenen Sachen zu übernehmen, bekommt jedes Kind ein eigenes Mäppchen mit Stiften, einer Schere, einen Kleber und eine Sammelmappe. Der Alltag im Haus für Kinder wurde für die 33 Vorschulkinder durch vielfältige Exkursionen erweitert.

Zur Erntezeit stand die Besichtigung der ORO auf dem Plan, wobei unter anderem die Frage geklärt wurde, wie der Apfel in die Flasche kommt.

Um zu erfahren, wie ein weiterer Bestandteil unserer täglichen Nahrung hergestellt wird, durften die Kinder zum Dorfbäcker nach Rohrdorf. In der heißen Backstube erfuhren sie von Herrn Sattelberger Wissenswertes über die Teigverarbeitung und konnten ihr Geschick beim Backen der verschiedensten Köstlichkeiten beweisen.

Ein anderes Mal konnten die Kinder den Betrieb der Wendelsteinwerkstätten und die besonderen Mitarbeiter dort kennen lernen.

Im Kuko hatte sie viel Spaß beim Kindertheater.

Nach Ostern übten die Vorschulkinder lange, um beim großen Frühlingsfest des Hauses für Kinder alle mit einer gelungenen Aufführung mit dem Thema „Die Blumenwiese und ihre Bewohner“ zu überraschen.

Sehr beeindruckend war der Besuch bei der Polizeiinspektion Rosenheim. Die Einsatzfahrzeuge und die Zellen im Keller wurden genau unter die Lupe genommen. Ein Film über die Hundestaffel hinterließ einen bleibenden Eindruck.

Herr Nowak von der Dienststelle Brannenburg führte in der Kita die Übungen zur Verkehrserziehung durch.

Im Kinder- und Jugendmuseum in München konnten die Kinder etwas über die Salzgewinnung erfahren und beim aktiven Tun begreifen. Sie konnten in einem dunklen Stollenabschnitt auf Salzsteinsuche gehen und anschließend eine Soleleitung zusammenbauen. Aus der heißen Sole Salz zu schöpfen, es im Mörser zu zerkleinern und anschließend in Tüten mit einem selbstgemalten Wappen zu füllen, war einer der Höhepunkte dieses Ausflugs.

Beim „Trau-dich-Kurs“, zeigte Frau Ursula Dreischl vom Roten Kreuz Rohrdorf, das richtige Verhalten bei Verletzungen und Unfällen. Die erfolgreiche Teilnahme wurde durch eine Urkunde bestätigt.

Nach einem Besuch im Klinikum Rosenheim kamen einige Kinder mit einem eindrucksvoll eingegipsten Arm zurück. Die Kinder lernten die Räumlichkeiten der Notaufnahme, das Untersuchungszimmer mit dem EKG, usw. und das Spielzimmer der Kinderstation kennen. Im großen Eingangsbereich wurden das Rollstuhl fahren und das Gehen mit Krücken geübt.

Im Juli waren alle Vorschulkinder in die Rohrdorfer Schule eingeladen, um die Räume und die zukünftigen Lehrer/innen besser kennen zu lernen.

Den Abschluss bildete die Übernachtung auf der Mitteralm. Die Fahrt mit der Zahnradbahn während eines Gewitterschauers war das erste große Erlebnis. Nach dem Einzug in die verschiedenen Räume und dem sehr guten Abendessen konnte eine kleine Wanderung zum nahegelegenen Bach unternommen werden. Dort verbrachte man die Zeit mit Gemeinschaftsspielen und dem Bau eines Staudamms. Die spätere Nachtwanderung war ein weiteres Highlight dieses Tages. Nach einer Geschichte schliefen alle glücklich und erschöpft ein und erwachten am nächsten Morgen gut gelaunt, um das reichhaltige Frühstücksbuffet zu genießen. Jedes Kind konnte seine Erlebnisse im eigenen, selbstgestalteten Hüttentagebuch festhalten und hatte sicher daheim eine Menge zu erzählen. Auf diesem Wege bedankt sich das Haus für Kinder nochmals recht herzlich bei der Wirtsfamilie der Mitteralm für die liebevolle Aufnahme.

Text/Fotos: Haus für Kinder Heilige Familie



Betty Brem feierte 85.Geburtstag

Anfang Juli feierte Betty Brem aus Lauterbach, im Kreise ihrer Familie, ihren 85.Geburtstag.

Die Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf überbrachte Erster Bürgermeister Christian Praxl.

Sie wurde am 5. Juli 1924 in Loiderding bei Irschenberg als Jüngste von zehn Geschwistern geboren und wuchs dort auf, bis sie schließlich von der Liebe nach Lauterbach geführt wurde und Gottfried Brem heiratete. Die beiden bewirtschafteten gemeinsam ihren Hof und halfen auch nach

AKTUELLES AUS ROHRDORF

der Übergabe an den jüngsten Sohn 1993 tatkräftig in der Landwirtschaft mit.

Frau Brem verbringt ihren Lebensabend seit dem Tod ihres Mannes 2008 bei der Familie ihres Sohnes. Ihre größte Freude sind ihre zehn Enkelkinder und zwei Urenkel.

Text: Familie Brem, Foto: Gemeinde Rohrdorf



Autobahneinfahrt bei der Tank- und Rastanlage Samerberg

Die Gemeinde Rohrdorf hat vor einigen Jahren ein Verkehrsgutachten im Zusammenhang mit den Planungen für die Ortsumgehung Rohrdorf-Nord in Auftrag gegeben. Dabei stellte der Gutachter fest, dass täglich rund 1.400 Fahrzeuge die Ein- und Ausfahrt zur Tank- und Rastanlage Samerberg Nord und Süd benutzen, obwohl die Straße für Fahrzeuge aller Art gesperrt ist. Hierzu möchte die Gemeinde alle Verkehrsteilnehmer ausdrücklich auf folgendes hinweisen.

Es gibt keine Sondervereinbarung zwischen der Gemeinde und der Polizei d.h. wer die Straße benutzt handelt ordnungswidrig im Sinne der Straßenverkehrsordnung und wird mit Bußgeld belegt. Das Durchfahrtsverbot wird allerdings von der Polizei nicht verstärkt als Kontrollpunkt überwacht. Wer aber an einem Streifenwagen und dem Verbotsschild vorbeifährt, muss mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung rechnen.

Text: Gemeinde Rohrdorf



Tagesausflug der Thansauer Schützen nach Madonna della Corona

am Samstag, den 19. September 2009

Abfahrt: 6.00 Uhr

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr



Wallfahrtsort Madonna Della Corona - Spjazzl

Der Wallfahrtsort Madonna della Corona ist ein Ort, den man einmal im Leben besuchen und betrachten soll: ein Ort, den man nach dem ersten Besuch wieder sehen möchte, um zu verstehen und zu genießen.

Das Heiligtum liegt auf der östlichen Seite des Monte Baldo, mit herrlicher Aussicht auf das Etschtal. Nach dem Besuch des Wallfahrtsortes und nach einer Mittagspause geht es weiter nach Bardolino am Gardasee. Es besteht die Möglichkeit zu einem Spaziergang am Ufer des Gardasees oder man nutzt die Zeit für eine Kaffeepause Um ca. 16.00 Uhr wird die Rückfahrt angetreten.

Nähere Auskunft und Anmeldung bei Kurt Braun • unter der Nummer 08031/70910

Text: Schützenverein Thansau



Wir gratulieren

Im vergangenen Juli konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag bzw. die goldene Hochzeit feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

85. Geburtstag

- Anna Strein
- Barbara Brem
- Maria Bartoschek
- Annemarie Koschei

- Achenmühle
- Lauterbach
- Rohrdorf
- Achenmühle



Goldene Hochzeit - 50 Jahre

Edeltraud und Georg Lechner

Thansau

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Jubilare, die keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder unter der Telefon - Nr. 08032 - 956433 mitteilen können.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Du bist von Gott geliebt, gewollt

Firmung in Rohrdorf und Thansau

Domkapitular Klaus Franzl feierte mit 43 Firmlingen aus Rohrdorf und 17 Firmlingen aus Höhenmoos das Fest der Firmung in der Rohrdorfer Pfarrkirche. „Gott ruft dich beim Namen, Du bist von Gott gewollt und geliebt“, gab der Hauptzelebrant in seiner Predigt den jungen Menschen mit auf den Weg. Gestärkt mit dieser Erkenntnis ermutigte der die Firmlinge, ihren Lebensweg zu gehen. Mit einer kurzen Anekdote verdeutlichte er dies nochmal: Auf die Frage des Pfarrers an einen Firmling, wonach er denn seinen Paten ausgesucht habe, antwortete dieser: „Er ist katholisch und trotzdem o.k.“ Neben Domkapitular Franzl waren Pfarrer Gottfried Doll, Pfarrer Georg Gilgenrainer, Pastoralreferent Hans Maier, Gemeindeferehtin Luise Schudok und Diakon Anton Zanker Conzelebranten. Jugendliche aus dem Pfarrverband übernahmen die musikalische Gestaltung (Gesang, Querflöte, Gitarre und Schlagzeug) mit Nachwuchsorganistin Franziska Maier. Zum anschließenden Umtrunk lud der Pfarrgemeinderat in Pfarrsaal und Pfarrgarten ein.

Text: Claudia Opperer, Foto: Bernhard Thalmeier, Helmut Schönfelder

Firmlinge luden zum Schlemmerfrühstück



Die Rohrdorfer Firmlinge überreichen Christoph Koll vom BRK Rohrdorf den Erlös des Firmfrühstücks in Höhe von 341,- Euro.

Nach dem Gottesdienst, der vom Kinder- und Jugendchor gestaltet wurde, luden am Sonntag, den 21.06.09 die Rohrdorfer Firmlinge zu einem Frühstück in den Pfarrsaal ein. Viele nahmen die Einladung an, so dass der Pfarrsaal fast zu klein wurde. Die Firmlinge brachten sich mit Vorbereitung, Verpflegung, Service, Küchendienst, Aufräumen usw. ein. Außerdem wurden Waren aus dem Eine-Welt-Laden zum Verkauf angeboten, sowie Theater gespielt und musiziert. Der Erlös dieser Veranstaltung (341,- Euro) kommt dem Roten Kreuz zu Gute. Vielen Dank an alle Spender!

Text: Renate Breitrainer

lassen Sie sich verwöhnen ...

Fußpflege

Sandra Schwarzbach

Dorfstraße 27 • 83115 Neuheuern • Telefon \ Fax 08035 \ 2586



Die Rohrdorfer und Höhenmoosener Firmlinge mit ihrem Firmspender Domkapitular Klaus Franzl (rechts) und Pfarrer Gottfried Doll (links).

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Thansauer Firmlinge spenden

Thansauer Firmlinge haben Bargeld in Höhe von 123 Euro an Marianne Keuschnig übergeben, die für Soziales in der Gemeinde Rohrdorf zuständig ist. Mit diesem Geld soll eine in Not geratene Familie aus der Gemeinde unterstützt werden. Das Geld war aus dem Erlös vom Brunch, den die Firmlinge organisiert haben. Frau Keuschnig nahm das Geld in Empfang und bedankte sich herzlich bei den Firmlingen. Die Firmlinge waren mächtig stolz, einer/einem guten Kameradin/Kameraden die/den sie von Schule, Sport oder Freizeit kennen, helfen zu können.

Außerdem übergeben sie einen Scheck in Höhe von 384,50 Euro an Valentina Prams, die das Projekt lucecita e.V. in Bogota unterstützt. Das Geld war aus dem Erlös vom Ostermarkt. Leider konnte Frau Prams nicht persönlich anwesend sein, sie hat aber dankend den Scheck in Empfang genommen. Einen herzlichen Dank an alle, die an diesem Projekt beteiligt waren.

Text u. Fotos: Claudia Dengel



Die Firmlinge bei der Übergabe an Marianne Keuschnig



Die Firmlinge mit dem Spendenscheck in Höhe von 384,50 Euro für das Projekt lucecita e.V. in Bogota.

Schützinger u. Staudacher
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT
 Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90
 e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de
Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52



Die Thansauer und Lauterbacher Firmlinge mit ihrem Firmspender Domkapitular Klaus Franzl (2. v. rechts), Pfarrer Gottfried Doll (links) und Diakon Anton Zanker (rechts).

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Projektarbeit in der Zwergermühle



Projekt: „Auf dem Bauernhof“

Besuch im Achantaler Heimathaus

Wie es auf einem Bauernhof zugeht, durchleuchteten die Kinder der Giraffengruppe in den letzten Wochen sehr ausführlich. Um einen Einblick in frühere Zeiten, ohne Technik zu gewinnen, besuchten sie das Achantaler Heimathaus in Rohrdorf.

Mit der „Reise in die Vergangenheit“ bekamen die Zwergelr Einblick in das bäuerliche Leben. Arbeitsgeräte, Werkzeuge, Wohnverhältnisse und Trachten bekamen sie bei der kindgerechten Führung durch Herrn Peter Reisner erklärt. Eines wurde den Buben und Mädchen schnell klar: Dass das Leben mit der heutigen Technik viel einfacher ist. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Herrn Peter Reisner.

Projekt: „Berufe“

Die Berufswelt der Eltern und deren Vielfältigkeit, bearbeiteten die Kinder in der Elefantengruppe seit einiger Zeit. Mit Singen, Spielen, Basteln, Vorlesen und vielem mehr sollen die Kinder einen kleinen Einblick in die beruflichen Tätigkeiten der Eltern bekommen. Selbstverständlich ist es dabei wichtig, die unterschiedlichen Berufe zu durchleuchten und verschiedene Firmen zu besichtigen.

Wirt, Koch, Bedienung: Besuch in der „Scheune“ und im „Turner-Hözl“

Mit dem Besuch in der „Scheune“ und in der „Turner-Hözl-Stubn“ wurde den Zwergeln der Elefantengruppe bewusst, wer alles arbeiten muss, wenn man sich in einem Lokal an den Tisch setzt und eine Bestellung aufgibt.

Friseur: Besichtigung beim Friseursalon Michaela



Was für Arbeiten so ein Friseur hat, und welche Gerätschaften man dazu brauchte, erklärte Frau Michaela Lechner den Kindern sehr kindgerecht und anschaulich.

Berufsbild Gärtner: Besuch in der Gärtnerei in Rohrdorf
Alles was mit dem Pflanzen und den Pflänzchen zu tun hat, wurde den Elefantenkindern recht nett gezeigt und erklärt. Dies beinhaltete die Besichtigung der Gewächshäuser, das Aufziehen von Pflanzen bis hin zum Verkauf.

Bauer: Ausflug zum Anwesen „beim Schiasl“ in Sachsenkam



Wie viel Arbeit es auf einem Bauernhof gibt, erlebten die Buben und Mädchen auf dem Bauernhof. Interessant waren natürlich die Stallungen mit den Kühen, die Arbeitsgeräte und Maschinen, sowie die vielen verschiedenen Tiere.

Besuch der Brauerei Flötzingen

Wie das Limo in die Flasche kommt, und das Bier der Erwachsenen gebraut wird, wurde der Elefantengruppe in der Brauerei der Familie Steegmüller gezeigt und erklärt.

Berufsstand Bäcker: Besuch beim Dorfbäcker

Ein Besuch in der Backstube der Dorfbäckerei darf nicht fehlen. Wo kommen eigentlich das tägliche Brot und die Semmeln her? Das klären die Kinder noch ganz zum Schluss, bevor sie in die Ferien gehen.

Der Dank der Zwergermühle, insbesondere der Elefantengruppe, gilt allen Firmen für die kindgerechte und nette Betreuung und Führung, sowie für die Brotzeiten. Danke an alle Eltern, die sich dafür bereit erklärt haben. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis.

Text/Fotos: Zwergermühle - Integratives Haus für Kinder

Aus dem Archiv des Rohrdorfer Bauernhausmuseums

Liebe Leser,

anlässlich der vielen Regenwochen der letzten Monate berichtet heute Museumsleiter Peter Reisner, damit unser Jammern über das schlechte Wetter nicht zu arg ausfällt, über wesentlich schlimmere Unwetter mit Notzeiten in unserer Region. In nachfolgenden Zeilen wird zunächst eine Konferenz-Aufgabe vom Jahre 1852, welche der Lehrer Johann Baptist Keiler ausgearbeitet und im Pfarrarchiv

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Rohrdorf hinterlegt hat, im Auszug wiedergegeben. Sie schildert die Not der umliegenden Gegend in den Jahren 1816/17 und 1851/52.

„Seit der großen Teuerung in den Jahren 1816 und 1817 wussten wenige Leute mehr etwas von einer harten Zeit. Wenn auch in der Zwischenzeit die Getreidepreise auf kurze Dauer stiegen, so erreichten sie doch kaum den dritten Teil von der Höhe des Preises in oben genannten Jahren. Haberbrod und Speisen aus Habermehl, sonst nur selten, damals aber fast allgemein und mit Heißhunger gegessen. Groß, ja unglaublich groß war die Not und das Elend bei Kleinbegüterten und Handwerkern und der ärmeren Volksklasse, die ja durch ihre Handarbeit bei aller Anstrengung kaum soviel verdienen konnten, um sich die geringste und dürttigste Nahrung anschaffen konnte. Kostete ja doch ein Scheffel Weizen 95-104 Gulden, ein Scheffel Korn 80-88 Gulden, Gerste 55-85 und Haber 20-25 Gulden. Milch, Fleisch, Bohnen und alle anderen Lebensmittel waren auf nie gesehener Preislage.“

„Auf diese Zeit der Not und des Elends kamen aber viele Jahre des Segens und der Fruchtbarkeit bis auf das Jahr 1851. Verheerende Regengüsse überschwemmten an Flüssen Gräsereien und Saaten und überzogen üppige Wiesen mit Schlamm und Gestein und machten Heu und Stroh als Futter unbrauchbar. Dazu gab es im Sommer und Herbst bis zum November kaum zehn schöne Tage, sondern immerfort Regen. Wo die heftigen Güsse nicht so viel Schaden anrichten konnten, mussten Gerste und Haber, auch viel Weizen auf dem Feld auswachsen und verderben, Halm und Stroh verfaulte, oder wurde grau und unbrauchbar, weil man wegen des oft vierzehn Tage anhaltenden Regenwetters weder das eine noch das andere einbringen konnte. Der immerwährende Regen machte die Felder so nass und sumpfig, dass man kaum die Wintersaat bestellen konnte. Das spärliche Grummet konnte entweder gar nicht oder nur schlecht eingebracht werden. Die Kartoffeln waren missraten. Obst gab es fast keines oder es reifte auch das wenige nicht vollkommen. Die Rüben kamen in den Schnee und konnten erst nach längerer Zeit ausgezogen werden, wo der um Allerheiligen gefallene häufige Schnee wegging, um nach ein paar Tagen wieder einem neuen Platz zu machen. Viel vom später gestreuten Flachs blieb unter dem Schnee und musste verderben. Die Brauer kauften schon zur Herbstsud die Gerste um den Preis von 18-20 Gulden und den Hopfen um 200 Gulden und darüber. Mit solchen Aussichten begann der Winter schon anfangs November und mit ihm zogen Not und Mangel an Nahrung für Menschen und Vieh ein. Die Mehrzahl musste schon im Winter jegliche Getreideart und viel Futter zu sehr hohen Preisen kaufen: Das Korn um 18 - 20 Gulden, den Weizen um 25-28 und die Gerste um 15-16 Gulden, den Zentner schlechterer Gattung Heu um einen Gulden 30 Kreuzer, das Stroh um einen Gulden war noch schwerlich zu bekommen. Das Vieh wurde deshalb vielfältig recht ausgehungert, indem man sogar zu Taxen der Waldbäume seine Zuflucht nahm, um das Rindvieh nicht dem Hungertode preiszugeben. So

kam auch der Mangel an Milch und Schmalz. Letzteres wurde sogar um 28-30 Kreuzer gekauft. Bohnen und Erbsen, diese trefflichen und fast unentbehrlichen Zuspeisen für die Landleute, waren ebenfalls nicht geraten und deshalb ungewöhnlich teuer. Auch das übrige Wintergemüse: Kraut und gedörrtes Obst war spärlich vorhanden. Unter solchem Mangel, Entbehrungen und Not ging der Winter vorüber. Nach Regen folgt immer wieder Sonnenschein. Der Frühling von 1852 brachte wieder Fruchtbarkeit und Segen.“

Nichts erzählt uns Lehrer Keiler von einem Unwetter im Jahre 1842, wo der Hagel besonders in der Ach, in Osterkam und Hetzenbichl die gesamte Ernte vernichtete, wie ältere Leute mit Schauern berichteten. Sie nannten ihn kurzweg „Bartlmäschauer“, da er am 24. August einfiel.

Persönliche Anmerkungen:

Oben genannter Johann Baptist Keiler war von 1832 bis 1857 Lehrer und Mesner in Höhenmoos. Er musste unbedingt noch dem Beruf eines Leinwebers nachgehen. Der Jahreslohn Keilers betrug 1857; 250 fl. Gulden, 45 Kreuzer und jährlich 16 Klafter Brennholz, à zwei fl. Gulden. (Ein bayerischer Gulden = 60 Kreuzer). Keiler besaß ein eigenes Haus in dem er die Schulkinder unterrichtete.

Nach seinem Tod 1857 übernahmen die Gemeinde Höhenmoos und Lauterbach aus seinem Nachlass die Schule mit neun Tagwerk Dienstgründen um 3.000 Gulden in Eigenbesitz.

Lieber Leser, wenn Sie mehr über das Leben auf einem Bauernhof vor etwa 200 Jahren wissen möchten, dann besuchen Sie unser Rohrdorfer Bauernhausmuseum.

Wir freuen uns über jeden Besucher.

Öffnungszeiten: Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Besucherguppen ab 10 Personen oder Schulklassen können nach Vereinbarung mit Museumsleiter Peter Reisner, Tel. Nr. 08032 / 5337 das Museum auch während der Woche besichtigen.

Text: Peter Reisner

- Parkett
- Dielenböden
- Kork
- Linoleum
- Teppich
- Kunststoffbeläge
- Trockenestriche
- Abschleifen von Parkettböden



Beratung ▪ Verkauf ▪ Verlegung

Tel. 08031/9007433
Fax 08031/9007432

Rupert Reich
Neubeuerer Str. 1½
83101 Thamsau

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus dem Gemeinderat

In den beiden Sitzungen am 28.05.2009 und 02.07.2009 beschäftigte sich der Gemeinderat neben Bauleitplanverfahren und der Vergabe von Sanierungsarbeiten hauptsächlich mit der zukünftigen Nutzung des Schulgebäudes Thansau sowie dem Neubau eines Hauses für Kinder.

Sitzung vom 28.05.2009:**Bebauungsplan für Gewerbegebiet Holling in Achenmühle**

Für das Bauvorhaben von Sebastian Bojuk zur Errichtung eines Betriebsgebäudes an der Törwanger Straße in Achenmühle hat der Gemeinderat der Aufstellung des Bebauungsplanes Höh 10 „Gewerbegebiet Holling“ zugestimmt.

Asphaltierung von Gemeindestraßen

Auch heuer werden im Rahmen des jährlichen Teerprogramms sanierungsbedürftige Gemeindestraßen ordnungsgemäß wiederhergestellt. Bei einer Besichtigung wurden für die Sanierung folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte zur Sanierung ausgewählt: Die Paul-Dax-Straße in Rohrdorf, Teilstücke der Straße nach Sachsenkam in Rohrdorf, die Verlängerung der Mozartstraße in Thansau und die Verbindungsstraße zwischen Apfelkam und Schaurain bei Haslach. Die Bauarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben und sieben Firmen an der Ausschreibung beteiligt. Das wirtschaftlichste Angebot mit rund 68.000 Euro erstellte die Firma Swietelsky aus Traunstein und erhielt vom Gemeinderat den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten.

Feuerwehrhaus Thansau wird saniert

Herr Architekt Michael Gartner hat den Gebäudezustand des Thansauer Feuerwehrhauses erfasst und als notwendigste Sanierungsmaßnahmen einen Feuchteschutz für den Gebäudesockel sowie einen Mindestwärmeschutz für die Wände und Dachflächen vorgeschlagen. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich voraussichtlich auf rund 30.000 Euro. Der Gemeinderat vergab die Planungsleistungen an Herrn Architekten Michael Gartner aus Rohrdorf und beauftragte ihn mit der Vorbereitung für die beschränkte Ausschreibung der Sanierungsmaßnahmen.

Kommunale Verkehrsüberwachung beschlossen

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat wurden von der Verwaltung Informationen vom und über den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland eingeholt. Nach eingehender Diskussion im Gremium entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich, den Beitritt zum Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland für die Überwachung des fließenden Verkehrs im Gemeindebereich zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beantragen.

Die komplette Verwaltungsabwicklung von der Überwachung bis zum Bußgeldbescheid erfolgt durch den Zweckverband.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag, in Absprache mit dem Zweckverband und der Polizei geeignete Standorte zur Verkehrsüberwachung zu suchen.

Europaweite Ausschreibung der Stromversorgung erforderlich

Nach der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes ist bei einem Jahresverbrauch von mehr als 500.000 kWh bzw. mehr als 206.000 Euro Energiekosten der Strombezug europaweit auszuschreiben. Da dieser Schwellenwert für die Gemeinde Rohrdorf überschritten wird, ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung die Stromlieferung der gemeindlichen Anlagen für die Jahre 2010 bis 2013 europaweit auszuschreiben und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die Gemeinde Rohrdorf beteiligt sich inzwischen mit weiteren Kommunen an der europaweiten Strombezugsausschreibung des Landkreises Rosenheim.

Zuschuss für Fischereiverein Rohrdorf

Der Fischereiverein Rohrdorf-Thansau beantragt die Kostenübernahme für die Überdachung der Garage am Thansauer Badensee sowie für Geländeauffüllung, Versitzschacht, Pflasterarbeiten für den Freisitz, Begrünung und Bepflanzung. Die Kosten für das Fertigen und Liefern des Dachstuhls belaufen sich nach einem eingereichten Angebot auf über 4.200 Euro. Für die restlichen Arbeiten wurden keine Kosten bzw. Angebote vorgelegt. Der Gemeinderat beschloss dem Fischereiverein für die Überdachung der Garage am Badensee Thansau einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Auszahlung erfolgt, sobald die Maßnahme fertig ist und die entsprechenden Kosten nachgewiesen werden.

Information über Autobahnkonferenz zum Ausbau der A 8

Erster Bürgermeister Praxl informierte den Gemeinderat über die Autobahnkonferenz am 19.05.2009 in Traunstein zum sechsstreifigen Ausbau der Bundesautobahn A 8 München-Salzburg. Hauptthema der Konferenz mit dem Bayerischen Innenminister Hermann waren ein optimaler Lärmschutz und die Erforderlichkeit von besonderen Maßnahmen zur landschaftsverträglichen Einbindung. Für den Autobahnausbau wird eine übergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet. Der regionalen Arbeitsgruppe sollen neben Vertretern aus den drei betroffenen Landkreisen Rosenheim, Traunstein und Berchtesgaden auch Vertreter der Autobahndirektion, den Landratsämtern und den Gemeinde angehören. Herr Bürgermeister Praxl wird sich dafür einsetzen, dass auch die örtliche Bürgerinitiative A 8 Rohrdorf-Achenmühle in diesem Gremium vertreten ist. In das Planfeststellungsverfahren für den ersten Bauabschnitt im Gemeindebereich Rohrdorf wird erst eingetreten, wenn die gesamte Strecke untersucht ist und ein durchgängiges Ausbaukonzept feststeht, bei dem alle Bauabschnitte gleich behandelt werden.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Ergebnisse des Arbeitskreises Kinderbetreuung vorgestellt

Die Schülerzahlen in Thansau gehen bis zum Jahr 2013 um drei Klassenstärken zurück, dadurch stellt sich die Frage nach der Nutzung der frei werdenden Räume.

Mit diesem Thema befasste sich der Arbeitskreis „Kinderbetreuung“ in seiner Sitzung Ende Mai. Erster Bürgermeister Praxl erläuterte dem Gemeinderat den Lösungsansatz des Arbeitskreises für diese Problematik: Bereits ab dem neuen Schuljahr 2009/2010 könnten die 3. und 4. Klasse aus Thansau nach Rohrdorf verlagert und die freien Räume in Thansau für die Hortkinderbetreuung genutzt werden. Dadurch kann die Planung für den Kinderhausneubau Thansau in Angriff genommen und im nächsten Frühjahr umgesetzt werden. Der Gemeinderat wird sich in der nächsten Sitzung mit der Entscheidung über die zukünftige Nutzung der beiden Schulhäuser in Rohrdorf und Thansau abschließend beschäftigen.

Sitzung vom 02.07.2009:

Haus für Kinder Thansau besichtigt

Im Rahmen eines Ortstermins besichtigte der Gemeinderat das Haus für Kinder. Erster Bürgermeister Christian Praxl und Architekt Christian Guggenbichler informierten das Gremium zusammen mit der Kinderhausleiterin Frau Birgit Kreipl und Frau Christa Härtl von der Kirchenstiftung Thansau über den baulichen Zustand der Einrichtung.

Auch die Containeranlage für die am Nachmittag betreuten Hortkinder wurde ausführlich besichtigt.

Bericht des Kämmerers zur Haushaltslage

Kämmerer Peter Wagner berichtete über die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde. Durch den Einbruch bei der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil ergibt sich zum derzeitigen Stand ein Fehlbetrag von rund 2,2 Mio. Euro gegenüber dem Haushaltsansatz für das laufende Jahr.

Zukünftige Nutzung der beiden Schulgebäude

Nachdem die Schülerzahlen in Thansau bis zum Jahr 2013 um drei Klassenstärken zurückgehen, stellt sich im Rahmen des geplanten Kinderhausneubaus die Frage, ob die frei werdenden Schulräume nicht zur Hortkinderbetreuung genutzt werden. Durch die Verlagerung der 3. und 4. Klasse aus Thansau ab dem Schuljahr 2009/2010 in die Schule Rohrdorf und die Nutzung des in Thansau vorhandenen Turn- und Multifunktionsraumes wird genügend Platz geschaffen, um alle Hortkinder in der Thansauer Schule unterzubringen. Die Containeranlage kann dann während der Bauphase zur Unterbringung der Kindergarten- und Krippenkinder verwendet bzw. erweitert werden. Auch bei der räumlichen Trennung zwischen Kinderhaus und Hort in der Thansauer Schule übernimmt die Katholische Kirchenstiftung Thansau weiterhin die Trägerschaft für die Hortkinder. Für die beiden Klassen aus Thansau stehen in der Rohrdor-

fer Schule entsprechende Räume zur Verfügung.

Der Gemeinderat fasste zur zukünftigen Nutzung der beiden Schulgebäude in Rohrdorf und Thansau folgenden Beschluss:

- die 3. und 4. Klasse aus Thansau ziehen ab dem Schuljahr 2009/2010 nach Rohrdorf um
- die 1. und 2. Klassen verbleiben in Thansau
- die Hortkinder ziehen in die frei werdenden Räume des Schulhauses Thansau
- der Planungsauftrag für den Neubau eines sechsgruppigen Kinderhauses wird erteilt und mit den Bauarbeiten spätestens im April 2010 begonnen während der Bauphase werden die Kinder aus dem Haus für Kinder in der Containeranlage untergebracht und können die vorhandenen Außenanlagen weiterhin nutzen

Neues Haus für Kinder in Thansau geplant

Der schlechte bauliche Zustand des Kindergartengebäudes an der Wacholderstraße in Thansau wurde im Rahmen der Ortsbesichtigung ausführlich erläutert. Für den Neubau eines zweigeschossigen Kinderhauses für insgesamt sechs Gruppen am bisherigen Standort hat die Verwaltung vom Architekturbüro Guggenbichler+Wagenstaller ein Angebot für die Planungsleistungen angefordert. Die Gesamtkosten für das Gebäude belaufen sich einschließlich Nebenkosten auf rund 2,6 Mio. Euro.

Der Gemeinderat beschloss den Neubau eines sechsgruppigen Kinderhauses als Ersatzbau für das vorhandene Kindergartengebäude an der Wacholderstraße in Thansau. Mit den Architektenleistungen für die Objekt- und Tragwerksplanung beauftragte er das Architekturbüro Guggenbichler+Wagenstaller, Rosenheim.

Bis zum Kindergartenjahr 2011/2012 soll der Kindergartenneubau fertig sein.

Antrag auf Bebauungsplanänderung zurückgestellt

Der Antrag von Josef Opperer für seine Grundstück Fl. Nr. 1229/1 und 1236 der Gemarkung Rohrdorf an der Zeisigstraße in Thansau den Bebauungsplanes TH 08 „Kammeranger Nord“ im vereinfachten Verfahren (Erweiterung der Baugrenze und Errichtung eines zweiten Einfamilienhauses) zu ändern, wurde vom Gemeinderat wegen kurzfristig eingegangenen Einwänden von Grundstücksnachbarn zurückgestellt.

Bauanträgen zugestimmt

Die Firma MS Maschinenservice Bojuk plant den Neubau einer Werkhalle mit Büro auf den Grundstücken Fl. Nr. 1312, 1312/1 und 1287 der Gemarkung Höhenmoos an der Törwanger Straße in Achenmühle. Da das Vorhaben den Planungen der Gemeinde Rohrdorf für den im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungsplan HÖ10 „Gewerbegebiet Holling“ entspricht, erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Christoph und Melanie Unterseher planen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück Fl. Nr. 798 der Gemarkung Lauterbach in Immelberg. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Immelberg. Die Nachbarbeteiligung wurde vom Bauherrn durchgeführt, die Unterschriften wurden erteilt. Die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) ist über die vorhandenen Einrichtungen gesichert. Der Gemeinderat befürwortete den Bauantrag

Gehweg zwischen Markus- und Urbanstraße in Rohrdorf gewidmet

Der Gehweg auf dem Gelände der Firma ORO zwischen der Markusstraße und der Urbanstraße in Rohrdorf dient als fußläufiger Verbindungsweg dem öffentlichen Verkehr. Um den Weg als beschränkt-öffentlichen Gehweg festzusetzen und in das gemeindliche Bestandsverzeichnis aufzunehmen, beschloss der Gemeinderat die Widmung.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag, das weitere Verfahren und die Eintragung in das gemeindliche Straßenbestandsverzeichnis vorzunehmen.

Neue Feldgeschworene bestellt

Für die Gemeinde Rohrdorf sind derzeit mit Herrn Josef Schlosser aus Achenmühle und Herrn Johann Fischbacher aus Lauterbach zwei Feldgeschworene tätig. Nach dem Abmarkungsgesetz sind für jede Gemeinde allerdings vier bis sieben Feldgeschworene zu bestellen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind vom Gemeinderat in geheimer Abstimmung mindestens zwei weitere Feldgeschworene zu bestellen.

Der Gemeinderat wählte einstimmig Herrn Stefan Glombitza aus Rohrdorf und Herrn Johann Reck aus Thansau als neue gemeindliche Feldgeschworene. Die Zuständigkeiten der nunmehr vier Feldgeschworenen richten sich nach den Ortsteilen. Sie vertreten sich jeweils gegenseitig.

Planung für Hochwasserschutz Thansau-Süd

Für den Hochwasserschutz des südlichen Ortsteils von Thansau (Bereich Kammeranger und Neubeuerer Straße) hat die Gemeinde das Ingenieurbüro RMD Consult GmbH, München, bisher nur mit den Voruntersuchungen beauftragt. Das erste Ergebnis wurde den Anwohnern des Baugebietes „Am Kammeranger“ in einer Informationsveranstaltung Mitte Juni in Thansau durch einen Vertreter des Planungsbüros vorgestellt. Für die weitere Planung wurde vom Ingenieurbüro ein Angebot für den kompletten restlichen Hochwasserschutz der Ortschaft Thansau angefordert und in der Sitzung ausführlich erläutert. Die Planungskosten belaufen sich auf rund 48.000 Euro. Der Gemeinderat beauftragte die RMD-Consult mit der Entwurfs- und Genehmigungsplanung, die in den nächsten Monaten erstellt und mit den Fachbehörden abgestimmt wird.

Interimskonzessionsvertrag mit Inngas zur Gasversorgung

Der Konzessionsvertrag mit der Inngas GmbH zur Gasversorgung des Gemeindegebietes endet nach 20 Jahren zum 31.03.2010. Nach dem Energiewirtschaftsgesetz muss spätestens zwei Jahre vor Ablauf des Vertrages das Vertragsende durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekanntgemacht werden. Die Verwaltung hat noch im Juni eine entsprechende Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Auftrag gegeben. Ein neuer Konzessionsvertrag mit der Inngas GmbH kann damit erst nach dieser Mindestfrist von zwei Jahren abgeschlossen werden. Für die Übergangszeit hat die Inngas GmbH einen Entwurf für eine Verlängerung des bisherigen Konzessionsvertrages mit einer Laufzeit bis 31.07.2011 vorgelegt, dem der Gemeinderat zustimmte.

Satzungsänderungen wegen europarechtlicher Vorschriften

Wegen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie müssen die gemeindliche Entwässerungssatzung und die Wasserabgabesatzung bis zum 01.08.2009 geändert werden. Nach dieser Richtlinie muss Dienstleistungserbringern aus den EU-Ländern die Möglichkeit eröffnet werden, sämtliche behördlichen Verfahren im Rahmen ihrer Tätigkeit auch über eine einheitliche Stelle (= einheitlicher Ansprechpartner) abzuwickeln. Außerdem ist nach der Dienstleistungsrichtlinie für behördliche Genehmigungsverfahren von Dienstleistungserbringern eine Bearbeitungsfrist von längstens drei Monaten vorgesehen. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Genehmigung als erteilt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die beiden Änderungen der Entwässerungs- und Wasserabgabesatzung.

Vorschläge für Kulturpreise des Landkreises

Für den Kulturförderpreis für junge Kulturschaffende beschloss der Gemeinderat die Organistin Franziska Maier aus Thansau und für den Kulturpreis des Landkreises Frau Christina Stocker und den Kammermusikkreis Rohrdorf vorzuschlagen.

Text: Gemeinde Rohrdorf



SCHMID

BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

**ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658
ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 08031/408970**

**TAG UND NACHT,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN**



AKTUELLES AUS ROHRDORF

**Nachruf zum Tod von
Herrn Georg Ostermeier**

Die Gemeinde Rohrdorf trauert um ihren langjährigen Mitarbeiter Schorsch Ostermeier.

Am 01. Mai 1979 trat der Scheierer Schorsch, wie ihn seine Kollegen immer nannten, den Dienst im gemeindlichen Bauhof an.

Er war stets ein Vorbild an Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein und durch seine ruhige Art bei allen Mitarbeitern überaus beliebt. Schorsch Ostermeier brauchte keine lauten Worte, das was er zu sagen hatte passte und kam bei seinen Mitmenschen an. Nachdem er 1987 seine schwere Krankheit überwand, nahm er seine Arbeit im Bauhof wieder auf.

Im Jahre 2000 ernannte der Gemeinderat Schorsch Ostermeier zum stellvertretenden Bauhofleiter. Ruhe und Ausgeglichenheit fand er immer wieder zu Hause bei seiner Familie, den Kindern und später bei seinen Enkelkindern. Er liebte aber auch die Stille in den heimischen Wäldern wenn er seinem großen Hobby, der Jagd nachging.

Der Scheierer Schorsch schätzte aber auch seine Kollegen vom Bauhof und besuchte sie regelmäßig noch nach seiner Pensionierung im Jahre 2004. Dass er auch im Ruhestand an den Betriebsausflügen der Gemeinde teilnahm, war für ihn selbstverständlich und wir freuten uns auf den Schorsch. Er wird uns fehlen.

Die Gemeinde Rohrdorf wird Georg Ostermeier stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Christian Praxl
Erster Bürgermeister**



**Berichtigung des Artikels
der Goldenen Hochzeit
von Marianne und Adolf Lechner**

Bei dem in der Juliausgabe veröffentlichten Artikel zur Goldenen Hochzeit von Marianne und Adolf Lechner haben sich leider zwei Fehler eingeschlichen:

Das Ehepaar Lechner hat drei Söhne, nicht wie irrtümlich berichtet vier Kinder. Der Vorname von Frau Lechner ist Marianne und nicht wie veröffentlicht Maria.

Wir bitten die Familie Lechner, dieses Versehen zu entschuldigen.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Kooperation mit örtlichen Betrieben

Die Spedition Göschl freut sich sehr über die Kooperation mit örtlichen Betrieben. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit mit der Familie Stocker-Albrecht, deren "Hotel zur Post" nun europaweit auf Reisen geht.

Text/Bild: Göschl



Peter Göschl (mitte) mit Thomas und Theresa Stocker-Albrecht



Hotel zur Post
ROHRDORF
Gasthof & Metzgerei

★ ★ ★
Familie Albrecht-Stocker
Dorfplatz 14
D-83101 Rohrdorf

Fon +49 (0)8032 - 1830
Fax +49 (0)8032 - 5844
hotel@post-rohrdorf.de



*Angebot
im „August“*

*Sommerliche
Biergartenschmankerl*

*durchgehend
warme Küche bis 23.30 Uhr*

AKTUELLES AUS ROHRDORF

SOMMERKINO ROHRDORF 2009



14. August

21⁰⁰ Uhr „Bolt“ ein Hund für alle Fälle

23⁰⁰ Uhr „Grenzverkehr“

21. August

21⁰⁰ Uhr „Madagaskar 2“

23⁰⁰ Uhr „MammaMia!“



Eintritt frei

Die Veranstaltungen finden statt, sofern es das Wetter erlaubt.
Sitzkissen, Decken usw. haben sich bewährt.
Beachten Sie die FSK-Angaben (Altersfreigabe-Klassen),
sie sind im Programmheft angegeben.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

„Oberwagner-Lenz“ wurde 80
Immer noch aktiv in Haus und Hof

Seinen 80. Geburtstag konnte Lorenz Auer, Oberwagner von Grainbach feiern. Aufgewachsen mit fünf Geschwistern auf dem „Heisn-Hof“ in Staben heiratete er 1959 Maria Maurer aus Grainbach. Zwölf Jahre wohnte die Familie in Staben, bevor es 1972 auf den Oberwagner-Hof der Schwiegereltern ins Dorf nach Grainbach ging. Aus der Ehe gingen die drei Söhne Lorenz, Manfred und Alfons, der 1997 tödlich verunglückte, hervor; auch über seine fünf Enkelkinder freut sich der Jubilar.

Mittlerweile wurde der Hof an Sohn Manfred übergeben, der vor zwei Jahren einen Aussiedlerhof „Am Blocher“ vor den Toren Grainbachs errichtete. Dort haben auch die „Austragler“ Maria und Lenz Auer eine neue Heimat gefunden. Für die beiden ist es selbstverständlich, dass sie in der Landwirtschaft noch jeden Tag mithelfen.



Mit unserem Sommerabschlussfest „Die Raupe Nimmersatt“ neigt sich das Samazwergal-Jahr dem Ende zu. Alle Samazwergal sagen herzlich „Vergelt's Gott“ für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde und dem Förderverein für Samerberger Kinder und Jugendliche. Auch danken wir allen Eltern, die uns mitgeholfen haben, ein gelungenes Spielgruppenjahr zu erleben. Unseren „Aussteigern“, die ab Herbst in den Kindergarten kommen, möchten wir hier noch einmal viel Glück und Freude auf ihrem neuen Weg wünschen. Am 7. September 2009 öffnen wir wieder unsere Türen und sind jetzt schon gespannt auf die neuen Samazwergal.

Obst- und Gartenbauverein Samerberg

Der Kreisfachberater Harald Lorenz hielt beim Obst- und Gartenbauverein Samerberg einen Sommerschnittkurs ab. Er erklärte, an welchen Obstbäumen der Sommerschnitt Sinn macht und zeigte dies auch in der Praxis an einigen Bäumen. Witterungsbedingt mußte der Kurs dann in der Theorie weitergeführt werden, wobei viele Fragen rund um den Obstanbau beantwortet werden konnten.



Glückwünsche zum 80. Geburtstag für Lenz Auer (Mitte) kamen auch von Pfarrer Georg Gilgenrainer (links) und Bürgermeister Georg Huber (rechts).

<p>Augenoptik</p>	<p>Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen, jederzeit für Sie erreichbar</p>	<p>Unser Angebot</p>
<p>am Schloßberg</p>	<p>Sie finden uns direkt am Schloßberg in Stephanskirchen, genau vor dem neuen Rathaus. Gerne akzeptieren wir auch Chiemgauer!</p>	<p>für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung</p>
<p>Geschäft: Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416</p>	 <p>Regina Kießler staatl. gepr. Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin</p>	 <p>Armin Kießler staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister</p>
<p>Privat: Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732</p>	<p>10% Rabatt*</p> <p>bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus.</p> <p><small>* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!</small></p>	

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Samerberger Gams ging nicht an alte Hasen

15. Samerberger Zeitradrennen auf die Lamprechtalm am 26.06. erfolgreich durchgeführt

Endlich einmal kam die begehrte Samerberger Gams in neue Hände! Da die Favoriten der letzten Jahre nicht am Start waren, erhielten andere Sportler die Chance auf einen Sieg! Dies waren bei den Herren Christian Frick vom RSLC Holzkirchen und bei den Frauen Sabine Schneider vom RSV Prien.

Einen neuen Streckenrekord gab es nicht zu vermelden, dennoch sorgte das diesjährige Radrennen auf die Lamprechtalm wie immer für Spannung, Spaß und gute Laune. Selbst der Sonnengott meinte es gut, und ließ die 156 Starter bei herrlichem Wetter die Strecke raufadeln. Im Ziel angekommen wurde von den WSV Helfern für Erholung pur gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, Grillfleisch, Würstl, Limo und Bier ließen es sich die erschöpften Radler und ihre Begleiter gut gehen, so daß sie bald wieder frisch gestärkt waren für die Tombola mit ihren immer wieder Wahnsinns-Gewinnen. Siegerehrung und Johanni-Feuer wurden leider durch eine heftiges Gewitter gestört, aber dank der Bestuhlung im Stall der Alm konnte dort noch lange und zünftig gefeiert werden!

Die Ergebnisse:

Schüler 10 / weiblich:

1. Treimer Anna, 2. Carina Stuffer, 3. Dorsch Lucia

Schüler 10 / männlich:

1. Neumüller Tim, 2. Marx Benedikt, 3. Waller Marco

Schüler 12 / weiblich:

1. Steinecker Johanna, 2. Spaniol Franziska, 3. Dupier Valerie

Schüler 12 / männlich:

1. Möderl Luca, 2. Krug Marinus, 3. Auanger Niklas

Schüler 14 / weiblich:

1. Krimmer Resi, 2. Dorsch Patrizia, 3. Ortner Vroni;

Schüler 14 / männlich:

1. Hartmann Jakob, 2. Bradl Marcus, 3. Suntinger Alexander

Jugend 16 / weiblich:

1. Weigl Magdalena, 2. Schneiderbauer Vroni, 3. Axhammer Maria

Jugend 16 / männlich:

1. Waller Daniel, 2. Thurner Matthias; 3. Staudhammer Sepi

Jugend 18 / weiblich:

1. Möderl Denise, 2. Schneiderbauer Katharin, 3. Freundl Caroline

Jugend 18 / männlich:

1. Ramsauer Markus, 2. Rothmoser Seppi, 3. Ortner Michi

Damen AK2 (41):

1. Hager Renate, 2. Axhammer Susi, 3. Golan Christa

Damen AK1 (31):

1. Schneider Sabine, 2. Treimer Silvia, 3. Lehmann Sabine

Damen allgemein (21):

1. Sperger Domenice

Herren AK5: 1. Baum Rudi

Herren AK4 (61): 1. Kellner Erhard, 2. Schlutt Hans

Herren AK3 (51):

1. Lukas Bernhard, 2. Riepertinger Sepp, 3. Kraller Ferdi

Herren AK2 (41):

1. Holzner Franz, 2. Mayr Hubert, 3. Treimer Christian

Herren AK1 (31):

1. Frick Christian, 2. Steinbeisser Martin, 3. Bachmeier Andreas

Herren allgemein (21):

1. Trainer Thomas, 2. Schlegel Sepp, 3. Fraunhofer Stefan



Neue Pächter für Badwirt gefunden

Start im August

Nach dem Abschied von Badwirt-Betreiber Norbert Brandner hat die Gemeinde Samerberg nun neue Pächter für die Gaststätte in Roßholzen gefunden. Stefanie Zordick und Jovan Marinkovic aus Rosenheim haben vor wenigen Tagen den Pachtvertrag mit der Gemeinde unterzeichnet.

Während der Herbstfestzeit sollen noch kleinere Renovierungsmaßnahmen geschehen und die Fassade neu gestrichen werden. Hierfür gab der Gemeinderat grünes Licht. Die Pächter wollen im Lauf des August mit dem Betrieb starten. Der genaue Termin wird dann im OVB bekannt gegeben.



Im Lauf des August starten beim Badwirt neue Pächter.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Bergwacht Rosenheim bekommt neues Rettungszentrum Spatenstich mit OB Bauer und Landrat Neiderhell in Grainbach

Die Rettungswache der Bergwacht Rosenheim bekommt ein neues Bergrettungszentrum in unmittelbarer Nähe zur Talstation der Hochriesbahn am Samerberg. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Verantwortlicher von Bayerischem Roten Kreuz (BRK) und Bergwacht erfolgte der Spatenstich für das von der EU geförderte Projekt mit geplanten Gesamtkosten von 350.000 Euro. Der Neubau soll die vor 63 Jahren erbaute Diensthütte Grotzach ablösen. Wie Andi Menzinger als Einsatzleiter der Bergwacht Rosenheim, Landrat Josef Neiderhell und Karl-Heinz Zeuner vom BRK in ihren Grußworten sagten, wird das Bergrettungszentrum Samerberg nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten erstellt und Bestandteil des bayrisch-tirolerischen Projekts „Bergrettungsnetzwerk Trockenbachtal/Samerberg“ werden. Unsere Aufnahme zeigt den Spatenstich, unter anderem mit Landrat Josef Neiderhell, mit Rosenheims Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, mit Samerbergs Bürgermeister Georg Huber und mit Alfons Maierthaler, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rosenheim. Foto/Text: Hötzelsperger



Spatenstich von links: Rainer Küblbeck (Baufirma Pumpfer), Wolfgang Bauer (Bergwacht Bayern und Region Hochland), Andreas Menzinger (Bergwacht Rosenheim), Franz Heinrizi (Präsident Euregio Inntal), Architekt Johann Wagenstaller, OB Gabriele Bauer, Landrat Josef Neiderhell, Bgm. Georg Huber vom Samerberg und Alfons Maierthaler (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling). Auf dem Bild fehlt der terminlich verhinderte Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner, der sich um Planung und Finanzierung aktiv einsetzte.

Trotz Regen eindrucksvolles Fest 150 Gebirgsschützen aus dem Inn-Chiemgau feierten 90 jähriges Bestehen der Bataillonsstandarte

Die frohen Aussichten, das 90jährige Bestehen der Standarte des Gebirgsschützen-Bataillons Inn-Chiemgau auf dem schönen Platz nahe der Aussichtskapelle oberhalb von Törwang feiern zu können, wurden für rund 150 Gebirgsschützen aus 16 Kompanien leider nicht erfüllt. Dauerregen zwang die Organisatoren zur Feier in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“. Wenigstens ein kleiner Einzug vom Festplatz bei der Firma Bogenhauser-Rieder zur Kirche war mit der

Musikkapelle Samerberg unter der Stabführung von Benedikt Paul möglich. Dabei schritten Chiemgau-Standarten-Träger Peter Sattelberger, Landeshauptmann Karl Steiniger, Bataillons-Hauptmann Anton Greimel und Bürgermeister Georg Huber voran. Beim Gottesdienst mit Kompaniepfarrer Georg Blabsreiter wurde aller Gefallenen des Chiemgau-Bundes erinnert, die 1919 gegen die Räterediktatur und gegen die Spartakisten kämpften. Auch der seither in den Kompanien verstorbenen Kameraden wurde gedacht. Nach der Feier in der Kirche gab es für die Toten einen Ehrensalmut der Paten-Kompanie Neubeuern am Kriegerdenkmal. Danach versammelten sich die Gebirgsschützen wieder am Festplatz, an dem schon tags zuvor die Samerberger Gebirgsschützen ein geselliges Fest mit der Musikgruppe „Die Ausrangierten“ feierten. In seinem Grußwort dankte Samerbergs Gebirgsschützen-Hauptmann Ludwig Staber den vielen Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Helfern, die das Fest und das Feiern ermöglichten. Anton Greimel hielt einen Rückblick auf die Geschichte der Bataillons-Standarte und deren Zeit und Landeshauptmann Karl Steiniger dankte zwei Tage nach seinem 70. Geburtstag der Samerberger Kompanie für die wohl vorbereitete Feier. Mit frohen Weisen der Musikkapelle Samerberg und mit Brotzeiten vom Grill verbrachten die Gebirgsschützen aus dem Inn-Chiemgau trotz des verregneten Festtages noch gemütliche Stunden auf dem Samerberg. Foto/Text: Hötzelsperger

Foto/Text: Hötzelsperger



Die Chiemgau-Standarte in den Händen von Peter Sattelberger

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Weihbischof Dr. Franz Dietl nahm Firmung auf dem Samerberg vor

Schon mehrfach war Weihbischof Dr. Franz Dietl auf dem Samerberg zu Gast. Heuer fand er sich zur Firmung von 25 Dirndl und 30 Buam in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ ein. In sieben Firmgruppen mit jeweils zwei Helfern unter der Gesamtleitung von Pastoralreferenten Hans Maier wurde das Sakrament der Firmung ausgiebig vorbereitet. In seiner Predigt wies der Bischofsvikar für die Seelsorgeregion Süd auf die Bedeutung der Salbung und des Handauflegens hin. In seinen Ausführungen bat er, die Freude aus dem Geist zu leben und mit der Weitergabe des Glaubens über Generationen den eigenen Glauben zu vertiefen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, den der Weihbischof mit Geistlichem Rat Georg Gilgenrainer feierte, übernahmen Organist Hannes Brucker und die Mitglieder des Kirchenchores. Im Anschluss an die Erteilung des Firmsegens sorgte die Katholischen Frauengemeinschaft vom Samerberg für eine gefällige Bewirtung auf dem festlich hergerichteten Dorfplatz. Dabei gab es viele Gelegenheiten, mit dem Weihbischof ein persönliches Gespräch zu führen. Danach machten sich die meisten der Firmlinge und ihre Paten zusammen mit dem örtlichen Busunternehmen auf den Weg ins Allgäu, um den Skyline-Park in Bad Wörishofen zu besuchen. Unsere Aufnahmen zeigen einige Eindrücke von der diesjährigen Firmung auf dem Samerberg mit Weihbischof Dr. Franz Dietl.

Foto/Text: Hötzelberger



Firm-Erinnerungen mit Weihbischof Dr. Franz Dietl

Evangelische Gottesdienste

Thansau

- 27. September 09** um 8.30 Uhr Kapelle des St.-Annheims
- 25. Oktober 09** um 8.30 Uhr Kapelle des St.-Annheims
- 22. November 09** um 8.30 Uhr Kapelle des St.-Annheims (mit Gedenken der Verstorbenen)
- 13. Dezember 09** um 15.30 Uhr katholisches Pfarrheim (Adventsfeier mit anschließendem Gottesdienst)
- 31. Dezember 09** um 16.00 Uhr ökumenischer Silvester-gottesdienst in der katholischen Kirche Thansau
- 17. Januar 2010** um 8.30 Uhr Kapelle des St.-Annheims
- 21. Februar 2010** um 8.30 Uhr Kapelle des St.-Annheims

Grainbach

- 12. August 2009** um 17 Uhr ökumenische, besinnliche Wanderung vom Duftbräu nach Gritschen
- 27. September 2009** um 11.30 Uhr katholische Kirche
- 2. Oktober 2009** um 11.00 Berggottesdienst auf dem Gipfel der Hochries
- 18. Oktober 2009** um 11.30 Uhr katholische Kirche
- 22. November 2009** um 11.30 Uhr katholische Kirche (mit Gedenken der Verstorbenen)
- 24. Dezember 2009** um 15.00 Uhr katholische Kirche
- 24. Januar 2010** um 11.30 Uhr katholische Kirche
- 28. Februar 2010** um 11.30 Uhr katholischen Kirche

Almsingen auf dem Samerberger Moserboden am Sonntag, 2. August

Das traditionelle Almsingen des Trachtenvereins Hochries-Samerberg findet am Sonntag, 2. August im Hochries-Gebiet auf den Moserboden-Almen statt. Beginn ist um 11 Uhr mit einer volksmusikalisch umrahmten Bergmesse. Zahlreiche Gesangsgruppen und Weisenbläseraus Bayern und Tirol haben ihr Kommen und Mitwirken während des Tages an den verschiedenen Almen zugesagt. Der Grainbacher Trachtenverein und die Samer Sänger als gemeinsame Veranstalter werden mit Almkarren für Speis und Trank sorgen. Der Moserboden ist wenige Minuten von der Hochriesbahn-Mittelstation entfernt, die Mittelstation ihrerseits ist mit dem Sessellift der Hochriesbahn ab Grainbach zu erreichen.

Almkirta mit Schuhplattlern auf der Doagl-Alm am 15. August

Der traditionelle Almkirta auf der Doaglalm im Spatenau-Wandergebiet unterhalb der Hochries findet heuer am Samstag und Feiertag, 15. August (Maria Himmelfahrt) statt. Ab 11 Uhr unterhalten die Jungen Samerberger Musikanter und auf der Freibühne treten die Schuhplattler und Goaßlschnalzer vom Trachtenverein Hochries-Samerberg auf. Der Eintritt ist frei.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Reizvolle Bilder, reizvolle Preise Hochries-Fotowettbewerb

„Ich war oben! 2009“ - so lautet ein Fotowettbewerb, den die Hochriesbahn am Samerberg vorbereitet hat. Berg-, Wander- und Fotofreunde, die in diesem Jahr der Hochries einen Besuch abstatten und davon einige Eindrücke mit einer Kamera festhalten, können sich an diesem Wettbewerb unter dem Motto „Was gefällt Ihnen an der Hochries am besten?“ beteiligen. Für die kreativsten Fotografen gibt es als Preise unter anderem eine Jahreskarte für die Hochries mit Sessel- und Kabinenbahn, einen Paragliding-Tandemflug, eine Familienkarte für den Bauerngolf-Parcours in Grainbach, kulinarische Genüsse von Samerberger Wirten sowie leckere Produkte aus der Region. Nähere Infos hierzu können Hobbyfotografen im Internet unter www.hochriesbahn.de finden und hier auch ihre Bilder einsenden. Diesen Schnappschuss machte Werner Fuchs. Er zeigt den Rosenheimer DAV-Chef Franz Knarr bei seiner Suche nach einem ausgefallenen Hochries-Motiv am DAV Gipfelhaus.

Foto: Hötzelberger



Info Tel.: 0 80 32/97 55-0

Gute Eindrücke von der Hochriesbahn Samerberger Gemeinderat ließ sich vor Ort informieren

Viel Neues zur Hochriesbahn von der Tal- bis zur Bergstation konnten Bürgermeister Georg Huber von der Gemeinde Samerberg sowie Franz Knarr und Dieter Vögele von der Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins den Mitgliedern des Gemeinderates vom Samerberg im Rahmen eines Informationsausfluges mitteilen. Erfreulich waren trotz schwieriger Wetter- und Flugverhältnisse in den letzten Wochen die bisherigen Bilanzen, über die Hochriesbahn-Geschäftsführer Rudl Bürger informierte. Wie einhellig festgestellt wurde, gibt es gute Gründe, die Hochriesbahn längerfristig über den Sommer- und Herbst-Betrieb hinaus zu sichern.

Foto: Hötzelberger



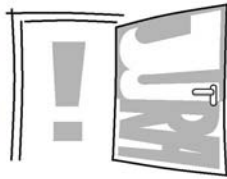
Motive, wie diese Buben am Brunnen der Doaglalm, sind gesucht für den Hochries-Fotowettbewerb „Ich war oben! 2009“.



Der Samerberger Gemeinderat traf sich auf der Hochrieshütte des Alpenvereins und ließ sich auch dort von Neuerungen und Verbesserungen informieren.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Jugendtreff Samerberg



Leckere Cocktails ohne Alkohol



Schon des Öfteren hatten wir bei Partys im Jugendtreff Samerberg selbst gemischte, alkoholfreie Cocktails für die Besucher im Angebot. Aber erst die ‚Sansi-Bar‘ die wir uns von der Neubeurer Jugend ausgeliehen hatten gab den Ausschlag, selbst eine solche Bar anzuschaffen. Hinter dieser Sansi-Bar mixten die Mädels und Jungs des Samerberger Treffs fruchtige

und sahnige Cocktails am Bauerngolfturnier und Gartenfest in Grainbach. In gemütlicher Kulisse ein wenig über dem Anfang des Golfparcours und direkt vor dem Jugendtreff wurden Cocktails gemixt und geschaked was das Zeug hält.

Die gewichtigsten Gründe dafür eine eigene Bar anzuschaffen sind natürlich, dass ein schmackhafter alkoholfreier Cocktail eine echte Alternative zum hochprozentigen Bargetränk darstellt, aber auch bessere Verfügbarkeit der Bar und vor allem der Spaß den die Barmädels und -jungs hatten. Vielleicht kann diese Cocktailbar dann nicht nur bei Jugendraum-Party zum Einsatz kommen, sondern auch bei dem ein oder anderen Samerberger Dorf- bzw. Waldfest. Mittlerweile laufen die Überlegungen auf Hochtouren, wie so eine Bar aussehen könnte, heißen könnte und finanziert werden könnte. Wir gehen aber davon aus, dass es auch für diese schwierigen Fragen bald Antworten geben wird. Vielleicht können wir ja beim Gewerbefest im September schon unsere eigene Cocktailbar präsentieren.

Bild/Text: Christian Bauer



Das Foto zeigt die ‚Sansibar‘ beim Bauerngolfturnier/Gartenfest in Grainbach (12.7.09)

Schulsportfest mit Wetterglück

„Hoffentlich regnet es nicht“ war der Stoßseufzer bei allen Freiluftveranstaltungen in diesem Sommer. Doch völlig trocken und mit angenehmen Temperaturen konnten die Bundesjugendspiele in der Grundschule Samerberg durchgeführt werden.

Dem bewährte Organisationsteam bestehend aus der Lehrerschaft, dem Elternbeirat, Karl Sagmeister und Heidi Mayer vom WSV sowie etlichen zupackenden Helfern aus der Elternschaft gelang es alle Schüler reibungslos durch die Disziplinen 50m –Lauf, Weitwurf und Weitsprung zu geleiten. So blieb auch ausreichend Zeit, sich die vom Entenwirt Peter Schrödl spendierten Würstl und die vielen von Müttern gebackenen Kuchen schmecken zu lassen.

Wie immer stiegen die Hoffnungen auf einen begehrten Pokal, als die Siegerehrung von Herrn Huber und Herrn Prankl von der Raiffeisenbank vorgenommen wurde.



Die Platzverteilung war folgende:

Mädchen 2002:

1. Leistner Luisa , 2. Spöck Michaela, 3. Messner, Amelie

Buben 2002:

1. Lichtenwald Michi, 2. Wiesheu Matthias, 3. Benning- sen, Paul

Mädchen 2001:

1. Leistner Nicola, 2. Daxlberger, Ramona, 3. Wimmer Johanna

Buben 2001:

1. Frey Andreas, 2. Spiegelberger Seb., 3. Sattelberger Seb.

Mädchen 2000:

1. Mangst Christina, 2. Heibler Johanna, 3. Betton Geena

Buben 2000:

1. Sattelberger Markus, 2. Rieder Florian, 3. Spöck Christian

Mädchen 1999:

1. Sick Maria, 2. Sattelberger Eva, 3. Huber Verena

Buben 1999:

1. Lohrberg Luca, 2. Auer Seppi, 3. Jas Christoph

Mädchen 1998:

1. Schrödl Julia, 2. Bruntsch Lena, 3. Bodenschatz Lea

Buben 1998:

1. Sattelberger Andr., 2. Maurer Peter, 3. Hager Stefan

AKTUELLES VOM SAMERBERG

**„Mundwerker“ Norbert Kober
an der Grundschule Samerberg**

So, wie früher die Handwerksgesellen umherzogen, hat es sich Norbert Kober vom Goldmund Verein in München zur Aufgabe gemacht, die schöne Tradition einer mündlichen Überlieferung sprich : das Erzählen von Geschichten vor dem Aussterben zu bewahren und als Mundwerker tätig zu sein. Im Rahmen seiner „Wanderschaft“ besuchte er schon viele Schulen und zog auch die Samerberger Kinder in seinen Bann.

Mit einigen Bildern oder wenigen, griffigen Requisiten trug Herr Kober seine Geschichten vor. Ein besonderer Spaß war es natürlich für die Kinder, wenn sie in die Entwicklung einer Geschichte einbezogen wurden. So konnte jeder seine eigene Phantasie spielen lassen und Ideen äußern, die Herr Kober dann in der Erzählung geschickt verwendete. Eine Geschichte wurde auch szenisch dargestellt und etliche Kinder durften eine Rolle übernehmen um die Erzählung mit passenden Bewegungen zu untermalen.

**Am Grab von Hans Piezinger aus Törwang
viele Verdienste um Gemeinde und Vereine auf dem
Samerberg - 18 Jahre Zweiter Bürgermeister**

Ein überaus erfülltes und arbeitsreiches Leben für seine Familie, seinen Handwerksbetrieb und für seine Heimatgemeinde ist mit dem Tod von Hans Piezinger aus Törwang am Samerberg zu Ende gegangen. Wie Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer beim Requiem in der voll besetzten Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ erinnerte, blieb Hans Piezinger, der 1921

in Törwang geboren wurde, zeitlebens seinem Heimatort treu. Gilgenrainer bezeichnete Piezinger als guten Nachbarn, vierfachen und stets besorgten Familienvater und Christen, der 25 Jahre lang aktives Mitglied des Kirchenchores war. Dieser und ein Gesangsquartett mit Mitwirkenden aus der Verwandtschaft gestalteten den Trauergottesdienst musikalisch.

Piezinger machte sich nach den Meisterprüfungen im Wa-

genbau-, Schmiede- und Installateur-Handwerk im Jahr 1950 selbstständig. Für die Gemeinde Samerberg erinnerte Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer an einen stets mithelfenden Mitbürger, der sich durch seinen Weitblick und großen Sachverstand viel Anerkennung erwarb. Piezinger war von 1952 bis 1984 ganze 32 Jahre in der ehemals selbstständigen Gemeinde Törwang und später in der Gesamtgemeinde Samerberg als Gemeinderat tätig. Insgesamt 18 Jahre war er Zweiter Bürgermeister, Anfang 1970 wurde er im Rahmen der Gemeindereform für drei Monate kommissarisch als Erster Bürgermeister eingesetzt. Wie Wolfgang Maurer weiter ausführte, machte sich Piezinger 34 Jahre lang als Wasserwart sowie beim Ausbau der Wasserversorgung Törwang, beim Aufbau der zentralen Wasserversorgung Samerberg sowie beim Straßen- und Kanalbau verdient. Für all seine Leistungen wurde er mit der Staatlichen Urkunde und mit der Ehren-Urkunde der Gemeinde Samerberg ausgezeichnet. Für die Elektrogenossenschaft Samerberg stellte er sich ab 1966 als Aufsichtsrat und von 1970 bis 1993 als Vorstandsvorsitzender zur Verfügung. Hierfür dankte dem zum Ehrevorsitzenden ernannten Hans Piezinger E-Werk-Vorstand Josef Huber am offenen Grab. Weitere Worte des Dankes im Beisein der Fahnenabordnungen der Ortsvereine kamen von der Freiwilligen Feuerwehr Törwang durch Vorstand Wolfgang Ull (Piezinger war von 1946 bis 1965 Kommandant und Vorstand, später wurde er zum Ehrevorstand ernannt), vom Soldaten- und Veteranenverein Törwang/Grainbach durch Zweiten Vorstand Alois Wohlschlager (Piezinger war viereinhalb Jahre im Zweiten Weltkrieg und in Gefangenschaft und Träger der Ehrennadel des Vereins) sowie vom Schützenverein Törwang durch Vorstand Franz Mertin (diesem gehörte der Verstorbene über 40 Jahre an).

Zwischen Ölberg- und Hofkapelle...

... ökumenische, besinnliche Wanderung zum Tagesausklang zwischen Duft und Gritschen

12. August um 17 Uhr am Parkplatz Duftbräu

Die Gehzeit beträgt ca. eine Stunde. Unterwegs halten wir an verschiedenen Stationen inne.

Danach besteht die Möglichkeit, im Duftbräu einzukehren.

Es freuen sich auf Sie:

Pastoralreferent Hans Maier und Pfarrerin z.A. Claudia Fey

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im September:

Montag, 17. August 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Peter- und Paul-Feierlichkeiten in Steinkirchen auf dem Samerberg

Eindrucksvoll waren auch heuer die Peter- und Paul-Feierlichkeiten in Steinkirchen auf dem Samerberg. Traditionell treffen sich die Gläubigen und die Vereinsabordnungen vorab zum Gebet in der Kirche. Dabei betonte Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer, dass die schöne Kirche von Steinkirchen vielfacher Mittelpunkt von Einheimischen, Gästen und Heiratswilligen sei und dass die Samerberger stolz auf die Peter- und Paul-Kirche sein können. Nach der Meßfeier war trotz bewölktem Himmel und drohendem Regen die Prozession durch landschaftlich reizvolle Wege. Erst als die Prozessionsteilnehmer zurück beim Moar-Stadel waren, um sich noch vom Veteranenverein Roßholzen bewirten zu lassen, setzte der Regen ein.

Text: Hötzelserger, Foto: Engelbert Mayer



Samerberger liefern heurigen Christbaum für Landeshauptstadt München derzeit Suche nach geeignetem Baum am Samerberg

Eine große und ehrenvolle Aufgabe steht der Gemeinde Samerberg im heurigen Winter bevor. Die Samerberger sind von der Landeshauptstadt München auserwählt worden, um für die Advent- und Weihnachtszeit den Christbaum vor dem Münchner Rathaus auf dem Marienplatz zu liefern. Verbunden mit der Baumspende ist die Möglichkeit, dass sich Gemeinde, Tourismusverein, Musikgruppen und Samerberger Leistungsträger zusammen mit dem Gastronomen Peter Schrödl vom Entenwirt die gesamte Zeit des Christkindmarktes präsentieren. Um diese Aufgabe gut erfüllen zu können, traf sich die Vorstandschaft des Tourismusvereins im Rathaus von Törwang zu vielfältigen Abstimmungen. In erster Linie gilt es nunmehr Ausschau nach einem passenden und passablen Baum (Fichte oder Tanne) mit einer Höhe von ca. 22 Metern zu halten. Wichtig ist dabei, dass der Baumplatz für die Transportfahrzeuge zugänglich ist. Wald- und Baumbesitzer vom Samerberg, die einen Baum für geeignet halten, sollen sich zu weiteren Abstimmungen möglichst umgehend mit Tourismusvereins-Vorsitzendem Hans Auer, Telefon 08032-8787 in Verbindung setzen.

**Saubere Energie
für Rohrdorf und Samerberg**

**Inngas
GmbH**



www.inngas.de

Bayerstr. 5, 83022 Rosenheim, Telefon (08031) 36 26 26

Pfarrbüro Törwang

In der Ferienzeit vom 03. August bis 13. September ist das Pfarrbüro **nur** Montags von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr geöffnet.

Grainbacher Preisplatteln mit viel Nachwuchs

Durchwegs gute Leistungen gab es beim Vereinspreisplatteln mit Dirndldrahn des Trachtenvereins Hochries-Samerberg im Saal des Gasthauses Maurer in Grainbach zu sehen. Rund 50 Dirndl und Buam stellten sich den Bewertungen der Preisrichter Andreas Waldner aus Söllhuben, Sebastian Bauer aus Greimharting, Stefan Staudinger aus Kolbermoor und Robert Zehetmaier aus Stephanskirchen. Vorstand Fred Wiesholzer dankte eingangs allen Teilnehmern und Eltern, Vorplattlern und Jugendleitern sowie den Probenspielern für das Zustandekommen des schönen Preisplattlens. Sein weiterer Dank galt der Raiffeisenbank Samerberg und der Sparda Bank München für die großzügige Preisspende. Die Wanderpokale für die Aktiven wurden von den Vereinsvorständen Fred Wiesholzer und Christian Bauer spendiert.



Zahlreich beteiligte sich der Trachtennachwuchs von Grainbach beim heurigen Vereinspreisplatteln

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Folgende Ergebnisse kamen zustande:

Buam 1:

Bennet Lutz vor Johannes Auer und Christian Spöck

Dirndl 1:

Stefanie Sattlberger vor Carina Stuffer und Ramona Daxlberger

Buam 2:

Marinus Auer vor Franz Bauer und Thomas Estermann

Dirndl 2:

Ciara RÜth vor Lena Heiß

Aktive Buam 1:

Michael Weyerer vor Lorenz Auer und Johannes Stuffer

Aktive Dirndl:

Maria Wiesholzer (mit Wanderpokal) vor Karolin Spöck und Carolin Weyerer

Aktive Buam 2:

Seppi Schwaiger (mit Wanderpokal) vor Wolfgang Wagner und Peter Sattlberger

Altersklasse:

Vorstand Fred Wiesholzer vor seinem Stellvertreter Christian Bauer und Simon Stuffer.

Beim Gruppenplatteln siegte die „Oache-Mannschaft“ mit Hans, Johannes und Simon Stuffer sowie mit Wolfgang Wagner. Zur Abrundung der Veranstaltung zeigte der Grainbacher Trachtennachwuchs recht zahlreich und sauberen „Auf Tanz“.



Die Sieger beim heurigen Preisplatteln in Grainbach von links: Fred Wiesholzer, Marinus Auer, Stefanie Sattlberger, Michael Weyerer, Bennet Lutz, Seppi Schwaiger und Maria Wiesholzer.

Kurt Jas: 90 Jahre und kein «bisschen alt» Großer Geburtstag in Törwang

Seinen 90. Geburtstag konnte der gebürtige Wiener Kurt Jas im Kreise seiner Familie in Törwang feiern. Nach Studium der Wirtschaftswissenschaften in Wien wurde Kurt Jas 1938 zur Wehrmacht eingezogen und erlebte den Zweiten Weltkrieg als Stabsoffizier zunächst in Frankreich und dann in Afrika unter Feldmarschall Rommel, bis er im Jahr 1942

schwer verletzt in Gefangenschaft durch die britische Armee nach Australien verlegt wurde, aus der er 1947 entlassen wurde.

Aufgrund seiner guten Englischkenntnisse arbeitete Jas zunächst als Auslandskorrespondent für einen britischen Rundfunksender, bis er 1952 ein Angebot des Mineralölkonzerns Shell in Innsbruck annahm. Dieser Firma hielt er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1976 die Treue und arbeitete in leitender Funktion im In- und Ausland.

Neben seiner Liebe zu den Pferden zeichnet sich der Jubilar bis heute durch sein großes soziales Engagement für sozial benachteiligte Mitbürger aus. Ehrenamtlich betreut er entmündigte Mitbürger, welche keine Angehörigen mehr haben, und kümmert sich um deren Belange, Unterbringung und sonstige Probleme.

So war er auch maßgeblich an der Gründung des Vereins für Betreuungen im Landkreis Rosenheim beteiligt. Für sein Engagement für sozial benachteiligte Menschen wurde ihm im Jahr 2000 der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland vom damaligen Bundespräsidenten, vertreten durch Landrat Dr. Max Gimple, verliehen.



Auch Bürgermeister Georg Huber (links) und Pfarrer Georg Gilgenrainer (rechts) gratulierten Kurt Jas zum 90. Geburtstag.

Ihr Radfachgeschäft am Samerberg

Helme 20%
Schuhe 20% **Samer-Sport** Zubehör
Helme
Schuhe

Radsport - Langlauf - Rodel

SSV auf alle Räder - 20%

SSV Bekleidung - 50%

Jetzt neu: Räder mit Bionx Elektroantrieb
HaiBike - Samerbike - Staiger - Panther - Bottecchia - Burley

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr
Montag geschlossen

Hochriesstr.69, 83122 Samerberg
Tel. 08032/ 8942 www.samersport.de
Direkt am Hochriesbahnparkplatz

AKTUELLES VOM SAMERBERG

**Neue Leitung der
Sparkassen-
Geschäftsstelle
Samerberg:
Franz Steinbeißer
stellt sich vor**



Liebe Samerberger!
Ich habe zum 1.8.2009 die Leitung der Sparkassen-Geschäftsstelle Samerberg übernommen, nachdem sich der langjährige Leiter Alexander Stelzer in die Altersteilzeit verabschiedet hat. Ich freue mich auf diese neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Seit dem Beginn meiner Lehre im Jahr 1972 bin ich bei der Sparkasse tätig. 1978 habe ich die Prüfung zum Sparkassen-Betriebswirt abgelegt und mich dann in den Fachgebieten Baufinanzierung sowie Anlage- und Vermögensberatung spezialisiert. Viele Samerberger werden mich aus meiner früheren Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter in Törwang noch kennen. Ich habe außerdem einige Jahre lang die Geschäftsstelle Kiefersfelden geleitet und sie zu einer modernen und erfolgreichen Zweigstelle weiterentwickelt. Zu meinem Privatleben: Ich bin 54 Jahre alt und wohne in Nußdorf. Ich bin Mitglied in zahlreichen Vereinen und seit Jahren im Gemeinderat Nußdorf tätig. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, spiele Tennis und bin viel mit dem Fahrrad unterwegs.

Die Leitung der Geschäftsstelle Samerberg ist eine neue Herausforderung. Die Zweigstelle liegt in einer wunderschönen Berglandschaft, abseits vom großen Getriebe. Ich will durch meine Kompetenz und meine langjährige Erfahrung im gesamten Finanzwesen den Erfolg meiner Kunden stärken. Der Kunde, der persönliche Kontakt und die dauerhafte Kundenzufriedenheit stehen bei unserer Sparkasse im Mittelpunkt. Profitieren Sie von dieser Erfahrung – ich lade Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch ein!



**Stimmungsvolles Weinfest
der Musikkapelle Samerberg**

Ende Juni hatte die Musikkapelle Samerberg erneut zum Weinfest in Steinkirchen eingeladen. Im gemütlich dekorierten Moar-Stadl wurden die zahlreichen Besucher empfangen. Die Mitglieder der Musikkapelle versorgten ihre Gäste mit ausgewählten Weinsorten. Auch kulinarisch konnten die Gäste es sich gut gehen lassen. Neben deftigen Brotzeiten sowie Käse und Speck gab es zur Abrundung Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Zur Unterhaltung spielten kleine Besetzungen der Musikkapelle auf, welche mit abwechslungsreichem Programm für Stimmung bis zur späten Stunde sorgten.



100 Jahre Pfarrei Törwang

**LANGE NACHT
DER
KIRCHENMUSIK**

am

Samstag, 15. August 2009

**in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“
in Törwang**

19:00 Uhr „Jugend in der Kirche“
20:00 Uhr „Mariensingen“
21:00 Uhr „Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten“
22:00 Uhr Kirchenkonzert der MK Samerberg

„MISSA KATHARINA“

Musikkapelle Samerberg, Kirchenchöre
Samerberg, Höhenmoos und Flintsbach.
Musikalische Gesamtleitung: Benedikt Paul

EINTRITT FREI!



**Auf Ihr Kommen freuen sich die
Pfarrei Törwang und die
Musikkapelle Samerberg!**

**Trauerkranzbinderei HG
Helmut Geisler**



- Trauerkränze aller Art
- Sargbouquet
- Schalen
- Türkränze

Lieferung frei Haus



**Telefon/Fax: 08032-988045
Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.**

Schöffau 2 • 83122 Samerberg • 0152-01423851

AKTUELLES VOM SAMERBERG

„Gedanken – Reflexionen – Irritationen“

Hans Sagmeister stellte in Törwang aus

Eine sehenswerte Gemälde-Ausstellung von Hans Sagmeister fand vom 03. Juli bis 26. Juli in der Aussicht 12 statt. Der Törwanger Maler gehört dem „Samerberger Künstlerkreis“ an und zeigte in dieser Ausstellung unter dem Titel „Gedanken – Reflexionen – Irritationen“ Ölgemälde, die alle aus den Jahren 2007 bis 2009 stammen. Hans Sagmeister malt und zeichnet seit seiner Kindheit. In seiner modernen gegenständlichen Malerei ist das Menschsein in unserer Zeit aus kritischer Sicht sein Thema. Auch lässt er sich gerne von Literatur und Musik inspirieren.

Die gut besuchte Vernissage wurde musikalisch umrahmt von den zwei einschlägig bekannten Interpreten Steffi Kink und Alexander Mangstl.

**Zuschüsse für Bergwacht,
Trachtenverein und Verbandsstraße**Aus dem Samerberger Gemeinderat
Tempo 30 für Törwang?

Wenige Tage vor dem offiziellen Spatenstich zur Errichtung einer neuen Bergrettungswache in Grainbach hat sich der Samerberger Gemeinderat nochmals mit dem Vorhaben beschäftigt. Die letzten Tekturpläne hatte der Bauausschuss befürwortet, nun hat der Gemeinderat beschlossen, den Bau mit einem Zuschuss in Höhe von 5000 Euro finanziell zu unterstützen.

Vor dem Gemeinderat erläuterten die Bergwachtvertreter Andi Menzinger, Rudi Weber und Peter Henn die Bedeutung und die finanzielle Realisierung des Vorhabens. Die Samerberger Gemeindevertreter begrüßten die neue Einrichtung und fördern den Bau mit 5000 Euro. Auch umliegende Gemeinden, der Landkreis und die Stadt Rosenheim geben kommunale Fördermittel, den Löwenanteil aber übernimmt die EU.

Verkehrsberuhigung Törwang

Beschäftigt hat sich der Gemeinderat auch mit einem An-

liegerantrag zur Verkehrsberuhigung in der Samerstraße in Törwang. Nach Rücksprache mit den Verkehrsexperten der PI Brannenburg kam der Gemeinderat zu dem Entschluss, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und anschließend eine Tempo 30 Reduzierung folgen zu lassen, wenn die Messungen die genannten Geschwindigkeitsüberschreitungen belegen.

Zuschuss für Aufstockung des FFW-Hauses Grainbach

Zugestimmt hat der Gemeinderat auch einem Antrag des Trachtenvereins Grainbach. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Grainbach will man das Obergeschoss des Grainbacher Feuerwehrhauses aufstocken, um den dortigen Raum besser nutzen zu können.

Gemeinderatsmitglied Alfred Wiesholzer, 1. Vorstand des Trachtenvereins Grainbach, erläuterte das Konzept. Im Haushaltsjahr 2010 sollen hierfür 15 000 Euro bereitgestellt werden. Die weiteren Finanzmittel wollen die beteiligten Vereine und Sponsoren aufbringen. Auch mit viel Eigenleistung soll das Projekt gestemmt werden.

Ein neues Streugerät soll für den Winterdienst für die kommende Winterperiode angeschafft werden. Das bisher verwendete Gerät hat nicht funktioniert und wird vom Hersteller zum kompletten Anschaffungspreis zurückgenommen. 3000 Euro Zuschuss erhält der Bodenverband „Pallauf Alm-Moserboden“ für Instandsetzungsmaßnahmen der Verbandsstraße; dies beschloss der Gemeinderat, nachdem Vorstand Peter Wiesholzer die Notwendigkeit der Maßnahme erklärt hatte.



Das Obergeschoss des Grainbacher Feuerwehrhauses soll aufgestockt werden.

Abendfahrten mit Pferdekutschen für Familien auf dem Samerberg

Auf dem Samerberg gibt es ab sofort die Möglichkeit von abendlichen Kutschenfahrten für Familien. Bis zu fünf Personen können an der etwa einstündigen Ausfahrt durch idyllisches Landschaftsgebiet pro Fahrt teilnehmen. Anmeldungen für Termine nach Vereinbarung nimmt Tourismusvereins-Vorsitzender Hans Auer in Törwang, Telefon 08032-8787 entgegen.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer feierte 70. Geburtstag und alle feierten mit

Begleitet von Pfarrer in Ruhestand Georg Blabsreiter und von Pastoralreferenten Hans Maier sowie im Gefolge von rund 60 Ministrantinnen und Ministranten aus Höhenmoos und Samerberg bildete Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer den Abschluss eines beeindruckenden Kirchenzuges mit der Musikkapelle Samerberg, den Ortsvereinen und vielen Gläubigen. Ziel war die Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Törwang und Anlass war der 70. Geburtstag von Georg Gilgenrainer. Der Geburtstag und damit auch verbunden der Abschied aus dem aktiven Kirchendienst wurde noch ausgiebig nach dem feierlichen Gottesdienst im Festzelt und auf dem Dorfplatz gefeiert. Dabei würdigten weltlich und kirchlich Verantwortliche das langjährige und nachhaltige Wirken von Georg Gilgenrainer in all seinen schulischen und kirchlichen Wirkungsstätten.



Kirchenzug mit Geistlichkeit (v.l. Pastoralreferent Maier, Geistlicher Rat Gilgenrainer, Pfarrer i. R. Georg Blabsreiter)

Lehrreiche und spannende Unternehmungen der „Schlaun Füchse“

Die Vorschulkinder des Samerberger Kindergartens dürfen ein spezielles Programm mitmachen, zu dem viele Aktionen gehören. Immer wieder finden sich dazu Menschen, die gerne ihr spezielles Fachwissen den Kindern vermitteln und uns damit in der wichtigen Aufgabe, den Kindern die Welt zu erschließen, helfen.

Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Im Mai wanderten wir unterstützt von Hildegard Bauer, einer Mutter, zum Bienenlehrstand und wurden dort von Dr. Georg Stuffer empfangen. Nach einer Stärkung mit Butterbrot und Bienenhonig bekamen wir viele Informationen über das Bienenleben:

Jedes Volk hat eine Königin, es gibt Männer (Drohnen) und Frauen (Arbeiterinnen). Jeder hat eine andere Aufgabe. Die Bienensprache ist ein Tanz, bei dem sich die Bienen mitteilen, wo es gute Nahrung für sie gibt.

Dann wurde eine Wabe aus dem Kasten geholt und besich-

tigt und zum Schluss geschleudert. Den gewonnenen Honig durften wir mit in den Kindergarten nehmen. Die vielen Fragen der Kinder zeigten, mit wie viel Interesse sie sich bei solchen Aktionen beteiligen.

Besuch beim Dorfbäcker



Dorfbäcker Wolfgang Sattelberger mit den Vorschulkindern

Der Besuch beim Dorfbäcker Wolfgang Sattelberger in Rohrdorf war für die Kinder ebenfalls ein Erlebnis.

Zu Beginn hörten sie einiges über die Zutaten fürs Brot Backen sowie über den Berufsstand und die ungewöhnlichen Arbeitszeiten eines Bäckers, doch dann durften sie selbst tätig werden. Aus einigen Kilo Mehl und den nötigen Zutaten wurde mit einer beeindruckend großen Knetmaschine ein Teig hergestellt.

Jedes Kind erhielt eine Portion davon und durfte selbst zwei kleine Brote formen. Nachdem sie einige Zeit im vollautomatischen Backofen gegangen waren, wurden sie richtig gebacken. In der Zwischenzeit gab es noch vieles anzuschauen: Ein riesiger Kühlschrank, ein Tauchbad beziehungsweise die Berieselungsanlage für das Laugengebäck, aber auch Süßes wurde hergestellt, und so schauten wir zu, wie Amerikaner gemacht wurden.

Auch hier haben wir viel gelernt und sind dazu noch reich beschenkt worden. Solche Aktionen stärken bei den Kindern das Gemeinschaftsgefühl und durch die vielfältigen Projekte können sie sich viel Sachwissen aneignen.

Der Spaß kommt dabei auch nicht zu kurz, und so werden sie in eine positive Welt hineingeführt.

Übernachtung im Kindergarten

Ein spannendes Projekt ist die Übernachtung im Kindergarten. An den Tagen vorher, wurden die Kinder von ihren Erzieherinnen gut vorbereitet.

Die Kinder kamen am 03.Juli um 17:00 Uhr in den Kindergarten und suchten sich im jeweiligen Gruppenzimmer einen Schlafplatz an dem sie sich wohlfühlten und richteten sich dort gemütlich ein.

Die Mütter wurden verabschiedet und manch eine ging mit der Frage nach Hause: „Schafft mein Kind diese „Reifeprüfung“?“ Da wir zur Abendessenzeit Regen hatten, fand dieses im Gruppenraum der Dinokinder statt.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Gut versorgt mit Würstl, Gemüseplatte und Pommes vom Hotel zur Post waren die Kinder für die lange Nacht im Kindergarten gut gerüstet. Danach wurden Geschichten gelesen, Spiele gemacht oder Erinnerungs- T-Shirt gemalt, bis es Zeit zur Nachtwanderung war. Bei Lisi Huber in ihrem schönen Garten bekamen wir ein köstliches Eis spendiert DANKE LISI! Unsere Wanderung führte uns weiter zur Aussichtskapelle, wo sich die Kinder mit Spielen die Zeit vertrieben. Auf dem Rückweg kamen dann die Taschenlampen zum Einsatz und durch Törwang gingen wir leise und rücksichtsvoll, um die Urlaubsgäste nicht aufzuwecken, denn jetzt war es schon richtig spät und dunkel.

Mit einer lustigen Geschichte endete der Abend problemlos, doch manches Kind brauchte noch etwas Zuspruch um in der fremden Umgebung einzuschlafen.

Diese Nacht war kurz, denn die ersten Kinder waren schon um 6:30 Uhr wach und erzählten sich leise ihre Erlebnisse und Träume.

Auch beim gemeinsamen Frühstück galt das Motto: "Und wir helfen zusammen, dann wird's keinem zuviel." Einige gingen einkaufen, die anderen deckten den Tisch und so vorbereitet bildete das Frühstück einen schönen Abschluss für diese Unternehmung. Als die Kinder abgeholt wurden gingen sie etwas müde, aber sehr stolz nach Hause.

Für das Kindergartenteam: Kathy Steinigeweg



Übernachtung im Kindergarten: Vorher ging's aber zum Zähne putzen

„Kein Tag ohne Regen“ Bau des Feuerwehrhaus am Samerberg geht trotzdem zügig voran

Trotz der enormen nassen Witterung in den letzten Wochen geht der Neubau des Feuerwehrhauses auf dem Samerberg zügig voran. Nur einen Monat nach dem ersten Spatenstich stehen die Rohbauarbeiten vor dem Abschluss. „Kein Tag ohne Regen“, beschrieb Robert Gsinn von der ausführenden Baufirma die bisherige Bauphase. Derzeit wird der Dachstuhl fertiggestellt und die Hebfeier vorbereitet. „Die Ausschreibungen laufen gut und wir sind bisher voll im Zeit- und Kostenplan“, freut sich Bürgermeister Georg Huber. Sowohl bei der Planung als auch bei der Aus-

führung achte man besonders darauf, dass sich das Gebäude gut in die Landschaft einfüge. Hier habe auch der Planer Claus Lerche hervorragende Arbeit geleistet, fügte Bürgermeister Georg Huber hinzu. Zwischenzeitlich läuft auch eine Spendensammlung der Törwanger Feuerwehr, die den Bau mit Finanzmitteln und Eigenleistung unterstützt.



Samerberger Langläufer beim Citylauf Rosenheim

Die Kinderstaffel der Samerberger Langläufer nahmen auch in diesem Jahr wieder beim Citylauf auf dem Max-Josef-Platz teil. Sie belegten unter den zehn teilnehmenden Staffeln den 1. Platz. Mit dabei war die Startläuferin Johanna Heibler, Johannes Kagleder, Verena Huber, Nikola Michels, Johannes Höb und als Schlussläufer Jonas Knapke.

Auch beim Schülerlauf über 3,4 km waren die sechs Starter vom WSV Samerberg erfolgreich. Bei den Mädchen erreichten Nicola und Lena Michels in ihren Altersklassen jeweils den 4. Platz. Angelika Heibler platzierte sich auf den 5. Platz, gefolgt von Franziska Wagner mit dem 6. Platz. Bei den Jungen wurden Markus und Thomas Estermann in ihren Altersklassen jeweils siebter.



Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im September:
Montag, 17. August 2009

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Gemeinde Feldkirchen-Westerham erfreut sich am Betriebsausflug zum Samerberg und auf die Hochries

Mit zwei Bussen machte sich das Personal der Gemeinde Feldkirchen-Westerham einschließlich ihrer Kindergärten- und Bauhof-Mitarbeiter bei ihrem heurigen Betriebsausflug auf den Weg zum Samerberg. Bei herrlichstem Sommerwetter konnte Bürgermeister Georg Huber von der Gemeinde Samerberg seinen Kollegen Bernhard Schweiger und sein Team an der Aussichtskapelle in Obereck begrüßen. Als dann standen der Besuch der Käserei auf dem Lochnerhof, eine Wanderung über die Kräuterwiese zur Mittelstation, die Auffahrt mit der Hochriesbahn auf den Hochriesgipfel, eine Runde Bauerngolf in Grainbach und zum Abschluss eine Einkehr beim „Entenwirt“ in Törwang auf dem Programm.

Foto/Text: Hötzelsperger



Die Mitarbeiter der Gemeinde Feldkirchen-Westerham beim Empfang durch den Bürgermeister.

"Eure Kräuterhexe ist wieder eingeflogen"

Christl Auer, die bekannte Kräuterhexe, lädt ein zur Mittelstation. Los geht's am Sonntag, den 16. August um 10 Uhr. Zur Neueröffnung sind alle Gäste rund um die Hochries willkommen. Der von Funk und Fernsehen bekannte "Wiesmann Sepperl" spielt zur Unterhaltung auf. Auf Euren Besuch freut sich die Kräuterhexe.

Deutsch-amerikanisches Cousin- und Cousinentreffen

Familie Gretschmann urlaubt bereits in der 5. Generation auf dem Labergerhof am Samerberg

Als Ende des 19. Jahrhunderts Johann Gretschmann (1857 bis 1948) bei der Landvermessung in Bayern tätig war, entdeckte er die wunderschöne Samerberger Landschaft als Urlaubsziel. Seither verbringen die Familien Gretschmann in der fünften Generation ihre Ferientage auf dem Samerberg. Kinder, Enkel, Urenkel und Ururenkel von Johann Gretschmann fühlen sich stets wohl auf dem Labergerhof

der Familie von Anni und Wolfgang Maurer. Heuer wurde erstmals ein Cousin- und Cousinentreffen mit Ehegatten und Kindern von der Familie Gretschmann aus Düsseldorf organisiert. 20 Personen, davon die Hälfte aus den USA, freuten sich ob Ihrer Unterkunft auf dem Laberg, bei der Familie Daxlberger in Kohlgrub und beim Landgasthof Karner in Frasdorf. Das einwöchige Programm beinhaltete unter anderem Ausflüge zum Chiemsee und auf den Wendelstein, Spaziergänge auf dem Samerberg, einen Grillabend auf dem Hof und mehrfachen Kinderspaß im Stall des Labergerhofes sowie Gastronomiebesuche vor allem auf dem Samerberg.

Bericht: Hötzelsperger



das deutsch-amerikanische Cousin- und Cousinentreffen.

Gäste aus Aurich kommen seit 10 Jahren zum Samerberg

Seit zehn Jahren und dabei zum Teil mehrmals im Jahr unternehmen Brigitte und Joachim Wegner die weite Reise vom norddeutschen Aurich in den Süden der Republik und auf die Hochtalregion Samerberg. Für diese Urlaubstreue zum Samerberg und zur Gastgeberfamilie Wallner vom Berggasthof Duftbräu bedankten sich Gemeinde und Tourismusverein mit einer Urkunde und einigen kleinen Präsenten. Unsere Aufnahme zeigt das geehrte Urlauberpaar Wegner zusammen mit Toni Hötzelsperger von der Gäste-Information Samerberg nach der Ehrung am Törwanger Dorfplatz.



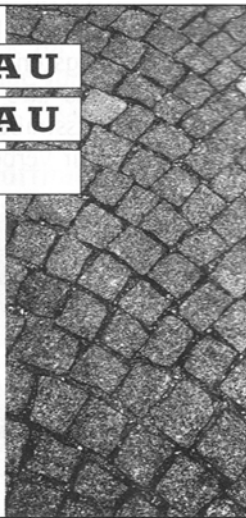
PFLASTERBAU

STRASSENBAU

KANALBAU

ROBERT BRAUN
STRASSENBAUMEISTER

83101 ROHRDORF
INNSTRASSE 16 1/4
TEL. 0 80 31 - 39 60 02
Fax 0 80 31 - 39 60 04



LAGERVERKAUF

Modeaccessoires
1-jähriges Jubiläum
in unserem Ladengeschäft
**Schauen Sie vorbei,
es lohnt sich!**

UNTERE DORFSTR. 34
83101 Rohrdorf
jeden Freitag von 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr
Californian Dreams
Klaus Biehl, Thurnstr. 2, 83101 Rohrdorf
Tel. 08032/1315, Fax 08032/189350



Maler- & Lackierermeister
Innungsfachbetrieb

**Andreas
Szameitat-Seidel**

Tel. 0 80 32/9 88 70 70
Fax 0 80 32/9 88 70 71
Handy 01 71/1 71 21 55
www.malermeister-seidel.de

Austraße 17
83101 Achenmühle

Jetzt abgeltungssteuerfreies Sparen!



Ihre Vorteile sind:

- ▶ Ab 25,- Euro monatlich
- ▶ Höchststandsicherung
- ▶ Günstige Kostenquote
- ▶ Beitragsgarantie

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de

Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr
Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr

Bernhard Obermair
Uhrmachermeister

Uhrmacherwerkstatt

Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (08034) 70 77 78
Telefax: (08034) 70 77 79

**Uhren, Schmuck,
Trachtenschmuck**



Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

**NATURSTEIN
RICHTER**

Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36/12 39

www.autopflege-robot.de
Autopflege Blitzsauber

Robert Volkelt
Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf
Tel: 0171 - 54 88 464



- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
Versiegelung, Motorwäsche

Wir beraten Sie gern.

Steinkirchner



Heizung ■ Sanitär ■ Solar ■ Spenglerei
Meisterbetrieb

Rosenheimer Straße 33
83101 Rohrdorf - Thansau
Tel. 08031 - 7 24 98 ■ Fax 08031 - 7 33 70



SCHOLZ
naturstein 1872
Steine mit Stil

Grabmale • Nachschriften • Renovierungen • Zubehör

„Grabmale so individuell wie der Mensch selbst“
Besuchen Sie unsere Ausstellung in Frasdorf / Daxa

Daxa 9 83112 Frasdorf Tel. 08032 – 70 71 02 Fax 08032 – 70 71 03

www.scholznaturstein.de

friseur
kaba



erholen sie sich bei einer kopfmassage, einem überzeugendem handwerk mit neuem haargefühl. dezente lounge-musik, cappuccino und ein selbst entworfenes ambiente laden zum wohlfühlen ein.

ich freue mich auf sie.

friseurmeisterin karin bauer-schmidt

k bauer-s.

unsere öffnungszeiten

di - fr 09.00 - 12.30 14.00 - 18.30 | sa 09.00 - 13.00 ... oder nach vereinbarung

suche für mein team

**friseur/in
auszubildende/n**

sie sind motiviert,
talentiert, haben lust auf
neue herausforderungen
und können verant-
wortung übernehmen,
dann bewerben sie sich
bei

karin bauer-schmidt
langweid 6 | 83115 neubeuern
tel 0 80 35 - 96 36 86 3

post@friseur-kaba.de
www.friseur-kaba.de



- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Kundendienst

Weidenstraße 4 83101 Thansau
Tel: 08031-737437 Fax: 08031-737436

GEORG STADLER

Wir heizen Ihnen ein!

Sie können lange über
die Zukunftssicherheit
Ihrer Heizung nach-
denken. Oder sie einfach
auf Zukunft schalten.



Mit Viessmann kann die Zukunft
kommen: Entscheiden Sie sich
jetzt für unser in Preis und Technik
differenziertes Komplettprogramm,
das Ihnen zukunftsichere Heiz-
technik für alle Energieträger bietet.
Denn ganz gleich ob Öl, Gas, Solar,
Holz oder Naturwärme - mit
Viessmann sind Sie auf morgen
vorbereitet.

Informieren Sie sich jetzt unter
www.viessmann.de.

VIESSMANN

Viel mehr Ferien zu Hause

am Bayerischen Meer.



HALLENBAD | STRANDBAD | SAUNA | MASSAGE | GASTRONOMIE



Seestr. 120 • 83209 Prien am Chiemsee • Tel.: +49 (0)8051 / 60 95 70 • www.prienera.de